

Deutsche Zeitung

São Paulo

Tageblatt

Druck und Verlag von Rudolf Troppmaier, São Paulo.

Vertreter für Deutschland: Johannes Neider, Schöneberg-Berlin, Kaiser Friedrichstrasse No. 7.

Gesetzt mit Setzmaschinen „Typograph“

Gedruckt auf einer Augsburgischen Schnellpresse

Dieses Blatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnementpreis:

ro Jahr 20000 für das Inland, 30000 für das Ausland

Preis der achtgespaltenen Petitzeile 200 Reals. — Größere Anzeigen und Wiederholungen nach Uebereinkunft.

São Paulo
Geschäftsstelle: Rua Libero Badaró No. 64 — 64A
Caixa do Correio V
Telegramm-Adresse: „Zeitung“ Spaulo

Rio de Janeiro
Geschäftsstelle: Avenida Rio Branco 27 II, Stock
Caixa do Correio 302

No. 219, XVI. Jahrg.

Donnerstag, den 19. September 1912

XVI. Jahrg., No. 219.

Gegen den Analphabetismus.

Der minores Bundesdeputierte Dr. Augusto de Lima, der ein ausgezeichneter Literat und Dichter ist, hat vor einiger Zeit der Kammer ein Gesetzesprojekt betreffend die Subventionierung der Elementarschulen durch die Bundesregierung vorgelegt. Dieses Projekt wurde an die Finanzkommission zur Begutachtung überwiesen und diese beauftragte wieder ihrerseits Herrn Dr. Felix Pacheco mit dem Studium der Vorlage. Herr Dr. Pacheco hat nun seinen Bericht ausgearbeitet und dieser enthält, trotz aller Zustimmung im Prinzip, eine Ablehnung des Projektes. In der Begründung seines Standpunktes sagt Dr. Felix Pacheco, daß der Antrag seines Kollegen Dr. Augusto de Lima sehr wenig von den früheren Projekten abweiche, die sich alle als unpraktisch erwiesen hätten. Mit der Subvention sei noch nicht viel geschehen; diese könne zu ganz anderen Zwecken verwendet werden. Man müsse das Problem eingehender studieren, und deshalb schlage er die Einsetzung einer Spezialkommission vor, die sich gründlich mit der Sache befaßt und der Kammer diesbezügliche Vorschläge macht.

Dr. Felix Pacheco fand die Zustimmung seiner Kommissionskollegen und das Projekt Augusto de Limas wurde in diesem Sinne begutachtet. Im Plenum eroberte der Urheber der Vorlage Einspruch gegen die Einsetzung der Spezialkommission und beantragte sofortige Durchberatung seines Projektes; dieser Antrag wurde aber mit großer Stimmenmehrheit zurückgewiesen. Das Projekt wird jetzt die Ehre erfahren, von einigen auslesenen Geistern nach allen Richtungen hin beleuchtet und ergänzt zu werden.

Bei der kleinen Meinungsverschiedenheit zwischen Augusto de Lima und Felix Pacheco mußte man, je nachdem man die Sache aufnahm, beiden Recht geben. Augusto de Lima sagte, daß die Angelegenheit sehr dringend sei und daß man sie deshalb durch die Ueberweisung an eine Spezialkommission nicht auf die lange Bank schieben sollte, und Felix Pacheco setzte diesem übrigens sehr stichhaltigen Argument wieder das andere ebenso stichhaltige entgegen, daß die Fassung eines schnellen Beschlusses doch eigentlich keine Beschleunigung bedeute, denn Beschlußfassung sei ja noch keine Inangriffnahme eines Werkes; es sei besser, lieber länger zu warten, wenn man dabei hoffen dürfe, etwas Solideres zustande zu bringen. Die beiden Herren haben wirklich recht und es ist möglich, daß auch ein Dritter recht haben würde, ein solcher nämlich, der mit der Weisheit herkömmlich: Es wird doch nichts geschehen, also machen wir überhaupt keinen Versuch.

Daß die Sache höchst dringend ist, ersieht man aus den vielen Äußerungen in der Presse der Nordstaaten. Vor Jahr und Tag sprachen die Blätter in Nordbrasilien von allem anderen, nur nicht von Schulgründungen. Jetzt ist es auf einmal anders. Der Norden interessiert sich für die Bekämpfung des Analphabetismus, welche Strömung jedenfalls mit der politischen Regeneration, die dort vor zwei Jahren einsetzte, im engsten Zusammenhang steht. Solange die alten Olygarchien herrschten, hatte es gar keinen Zweck, irgendwie die Hebung der Volksbildung einzusetzen, denn diese Herren ständen einer solchen Bewegung feindlich gegenüber. Nun ist aber zum mindesten die Hoffnung vorhanden, daß die Staatsregierungen dem Bestreben, die Bildung zu fördern, keine Schwierigkeiten entgegenzusetzen werden.

Eine sehr wichtige Äußerung über den Analphabetismus in Nordbrasilien und seine offizielle Bekämpfung ist die des Herrn Ascendio Cunha in Parahyba. Dieser Staat befindet sich nicht unter den „befreiten“. Der in Aussicht genommene „Befreier“, Coronel Rego Barros, hatte nicht die Zustimmung der politischen Oberbezirke; der mit der Olygarchie der Machados und Neivas eng liierte Basenfreund des Bundespräsidenten, Dr. Epitacio Pessoa, lenkte die Gefahr, militärisch „befreit“ zu werden, von Parahyba ab, aber es vollzog sich dort doch eine gewisse Wandlung, und zwar eine Wandlung in

günstigsten Sinne. Die Clique, die bisher die Staatsregierung als eine Domäne betrachtete, sah sich veranlaßt, einen gut orientierten Mann an die Regierung zu berufen und so kam in Parahyba do Norte ein neuer Zug. Man regt sich, man arbeitet, man denkt nicht mehr ausschließlich an die Familienpolitik, sondern auch an wichtigere Probleme, und eines davon ist die Bekämpfung des Analphabetismus. Ascendio Cunha stellt fest, daß alle Uebel Parahybas sich auf ein Grundübel zurückführen lassen — auf die Ignoranz des Volkes. Und was in Parahyba, das gilt auch von den anderen Staaten. Die Cangaceiros, dieses noch so wenig verstandene und so wenig studierte, aber schon in ganz Brasilien als total unbrauchbar verschriene Element, sind nach der Aussage Ascendio Cunhas, dem andere Krieger des Nordens beistimmen, absolut ungefährliche Leute. Sie haben durchaus nicht den ihnen immer wieder nachgesagten Hang zum Vagieren, die Liebe zum Nomadendasein, aber die Verhältnisse zwingen sie dazu. Man hat für sie in keiner Weise gesorgt und mehr aus Hunger als aus verbrecherischen Neigungen sind die Cangaceiros Banditen geworden. Wenn man sich dieser Leute nun annehmen würde, dann wäre es ein Leichtes, aus ihnen nützliche Arbeiter zu machen, aber die Regierung hat sich bisher darauf beschränkt, in den Städten und Ortschaften landwirtschaftliche Broschüren verteilen zu lassen. Dadurch sollte der Bevölkerung der Nordstaaten, die nicht lesen und nicht schreiben kann und die kein Land besitzt, geholfen werden. Das klingt lächerlich, aber so war es bis jetzt. Wie Ascendio Cunha, so befaßt sich auch Francisco Falcão mit dem Stande der Bildung, der Unterbildung im Staate Parahyba. Dieser Herr weist hauptsächlich darauf hin, daß die wenigen Lehrer, die der Staat besitzt, aus den niedrigsten Schichten des Volkes stammen. Man hat dort den Grundsatz verfolgt, daß ein einigermaßen gebildeter Mensch, d. h. einer, der etwas lesen und schreiben kann, aber anderswo nicht unterzubringen ist, die Schullehrstelle noch gut genug ausfüllt. Durch eine solche Praxis hat man auch die wenigen Schulen noch entwertet, und so kann man sagen, daß in Nordbrasilien Volksschulen überhaupt nicht existieren.

Ueber einen anderen Staat, aber in demselben Sinne schreibt Felipe Guerra. Dieser Herr befaßt sich mit Rio Grande do Norte. Er hat festgestellt, daß die Cangaceiros sehr weiß- und lernbegierig sind und auch eine gute Auffassungsgabe besitzen. Er kennt sogar frühere Banditen, die sich eine gewisse Bildung angeeignet haben. Sie haben sich selbst gemacht und arbeiten sehr gut als Ackerbauer; sie sind ein sehr nützlich Element der Ordnung und des Fortschrittes, dem man die Achtung nicht versagen kann. Wenn die Regierung sich um die verwahten Leute kümmern würde, dann wäre es möglich, Rio Grande do Norte bald umzugestalten. Aber solange die Olygarchie der Montenegros dort an der Spitze ist, kann man so etwas nicht erwarten, ohne sich durch einen übertriebenen Optimismus lächerlich zu machen.

Eine sehr wichtige Äußerung ist auch der Bericht des neuen Chefs des Unterrichtswezens von Pernambuco, Dr. Raul Azedo. Dessen Bericht gibt in dem Ausruf: „Man hat keine Schulen, keine Lehrer, keine Bücher!“ Aber er kann doch hervorheben, daß für die Volksschule ein sehr großes Interesse vorhanden ist und daß alle Klassen mitzuhalten wollen, wenn es gilt, die Bildung zu heben resp. sie erst zu begründen. Es hängt also nur von dem guten Willen der Regierung ab, um Pernambuco von der Nacht der Ignoranz zu befreien. Tut sie nichts, dann ist sie allein daran schuld, daß die Lage sich verschlimmert, anstatt sich zu bessern.

Am entschiedensten geht die neue Regierung von Alagoas vor, die den Staat São Paulo um Ueberlassung einiger Lehrer ersucht hat, die dort Schulen organisieren sollen. Alagoas ist also auf dem besten Wege, den Analphabetismus auszurotten.

Der einzige Staat im Norden Brasiliens, der nicht nur auf dem alten Standpunkt stehen bleibt, sondern sogar zurückschreitet, ist Sergipe. Der letzte Gouverneur, Herr Rodrigues Doria, hatte einen guten Schuldienst organisiert und zur Leitung des staat-

lichen Unterrichtswesens einen paulistaner Fachmann berufen. Sein Nachfolger, General Siqueira de Menezes, derselbe, der nach seiner Regierungsübernahme in einem Telegramm an den Bundespräsidenten sich als gehorsamster Diener bezeichnete und in wirklich rührenden Ausdrücken um die Gunst des Marschalls bat, hat diesen Dienst zerstört und den paulistaner Schulmann nach Hause geschickt. Diese Maßnahme des Generals, der in der Unfähigkeit wohl kaum zu übertreffen ist, hat zu lauten Protesten herausgefordert und sogar die Kinder haben gegen die Entlassung des Schulmannes demonstriert, indem sie demselben eine Manifestation darbrachten.

Es ist also wirklich Zeit, daß die Bundesregierung irgendwie eingreife, aber Herr Felix Pacheco hat doch wieder recht, wenn er sagt, daß die Sache überlegt werden müsse. Wenn man der Regierung nur die Mittel zur Unterstützung der staatlichen Elementarschulen zur Verfügung stellt, dann ist eigentlich nichts geschehen, denn die Erfahrung lehrt uns, daß solche Mittel in der Regel ihren Weg verfehlen. Wenn die Kammer sich schon der Sache annimmt, dann muß sie das so tun, daß die Exekutive von vornherein angehalten ist, das betreffende Gesetz durchzuführen. Wie dieses zu geschehen hat, das zu erklären, ist jetzt die Aufgabe der Sonderkommission, die über das Projekt Augusto de Limas sich zu äußern hat. Es wäre aber doch noch angebracht, daß man sich nicht allzu sehr auf den Nationalkongreß und die Bundesexekutive vertraute, sondern die Angelegenheit von einer anderen Seite in Angriff nehmen würde. Wenn man seinerzeit für das Panzerschiff „Riachuelo“ eine Volksammlung in die Wege leitete, so könnte man jetzt, wo die Stimmung eine äußerst günstige ist, zur Lösung einer viel wichtigeren Aufgabe etwas ähnliches ins Leben rufen: einen nationalen Schulverein, der den Krieg gegen den Analphabetismus auf seine Fahnen schreibt.

Aus aller Welt.

(Postnachrichten.)

Die größte Talsperre in Deutschland, die Robertstalsperre bei Mauer ist jetzt fertiggestellt. Die Baukosten betragen zirka 6 Millionen Mark. Die größte Mauerhöhe beträgt 60 Meter bei einer Länge von 280 Metern. Die Breite der Mauer beträgt unten 50 Meter, oben 7,2 Meter. Mit dem Bau der Talsperre wurde im Jahre 1906 begonnen.

An ein trauriges und unaufgeklärtes Verbrechen erinnert das 200jährige Bestehen des Schicklersehn Bankhauses in Berlin. Vor mehr als hundert Jahren, im November des Jahres 1809, verstarb der englische Gesandte am Wiener Hof, der auf der Rückreise von Wien nach London begriffen war, in Peleberg in geheimnisvoller Weise. Jahrzehnte hindurch war man der Annahme, daß der Verschollene einem politischen Verbrechen zum Opfer gefallen sei, bis man später mehr einen Raubmorde zueigte. Aufgeklärt ist dieser dunkle Fall bisher nicht, obwohl man sich mit ihm bis in die jüngste Zeit hinein beschäftigt, insbesondere wenn in Peleberg selbst oder in der Umgegend irgendwo ein menschliches Skelett gefunden wurde. Bei dem Schicklersehn Bankhaus in Berlin deponierte damals die Familie des Verschollenen, nachdem alle behördlichen Recherchen vergeblich gewesen waren, 500 Taler, die dem Ueberbringer irgendwelcher Nachrichten über den Verbleib des Gesandten zugesichert waren. Zur Auszahlung konnte der Betrag leider nicht kommen.

Das Agrarmer Attentatsurteil. Im Prozesse gegen den wegen des Attentats auf den königlichen Kommissar angeklagten Studenten Jukitsch und seine elf jugendlichen Kameraden hat der Agrarmer Gerichtshof sein strenges Urteil gefällt. Der 25jährige Student wurde zum Tode durch den Strang, ein Knabe zu sechs Jahren, fünf Angeklagte im Alter von 15 bis 20 Jahren zu fünf Jahren und schließlich einer zu sechs Monaten schweren Kerkers verurteilt. Mit diesem Urteil hat ein trauriges Kapitel der jüngsten Vergangenheit Oesterreich-Ungarns sei-

nen vorläufigen Abschluß erreicht. Ein Kapitel, das schon zwei Todesopfer gefordert hat (den Kultuschef Hervotsch und einen Schutzmann) und nun noch zur Sühne das Leben des unzurechnungsfähigen Attentäters fordert. Lukas Jukitsch hat seit seiner frühesten Kindheit für einen überspannten Narren gegolten. Vom Militär wurde er wegen seiner geistigen Abnormität entlassen, seine ganze Familie ist nachgewiesenermaßen geisteskrank, sein Vater ist ein paralytischer Alkoholiker, seine Schwester und seine Geliebte sind in der Irrenanstalt, — und all das hat die Agrarmer Gerichtspsychiatrie nicht gehindert, Jukitsch für zurechnungsfähig zu erklären und dem Agrarmer Gerichtshof die Möglichkeit zu bieten, sein grausames Urteil zu fällen, durch das nicht nur ein armer Teufel, der ins Irrenhaus gehört, dem Henker ausgeliefert werden soll, sondern auch noch sieben kaum den Kinderschulen entwachsene Knaben von der Schulbank in den Kerker geworfen werden. Das Urteil des Agrarmer Gerichtshofes ist so beispieslos — selbst in der an politischen Tendenzprozessen reichen Geschichte Oesterreich-Ungarns —, daß man sich staunend fragen muß, ob denn das „europäische Gewissen“ wirklich nur eine Phrase ist. Denn wie wäre es sonst möglich, daß sich im Herzen von Mitteleuropa Dinge ereignen können, die gewiß diplomatische Schritte zur Folge hätten, wenn sie z. B. in der Türkei geschehen würden. Der neueste Agrarmer Justizskandal ist solcher Natur, daß er in ganz Europa einen Schrei der Entrüstung über die machiavellische Politik der Doppelmonarchie auslösen müßte. In Kroatien-Slawonien hat man ohne irgendwelche ausreichenden Grund den schwärzesten Absolutismus etabliert, die kroatische Volksvertretung wurde auseinander gejagt, die Gefängnisse wurden mit oppositionellen Politikern und Journalisten gefüllt, jede freie Regung, jede wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung ist gehemmt, ein brutaler Exzelsus haust im Palast der kroatischen Banusse und feiert Orgien der Gewalt. — und da finden sich kroatische Richter, die unreife Jünglinge und Knaben zu Tod und Kerker verurteilen, weil sie ihre Gefühle nicht so gut meistern konnten wie die reifere kroatische Generation, die aber ebenso denkt und fühlt wie die Verurteilten. Und es finden sich kroatische Psychiater, die einen Narven für normal erklären, nur damit die politische Justiz ihres Amtes walten kann. In einem Punkte haben die Kinder und Narren, die Opfer der politischen Justiz geworden sind, sicherlich die Wahrheit gesagt: Der königliche Kommissar gehört auf die Anklagebank! Jede einzelne seiner Taten scheint nur darauf abzuzielen, das kroatische Volk zur Verzweiflungsakte zu treiben. Und die Mitschuldigen des Herrn von Cuvaj sind in Wien und Budapest zu suchen, an jenen Stellen, wo man seine Gewaltherrschaft begünstigt. Diese Erscheinungen und die Teilnahme, die in allen südslawischen Ländern für die Opfer des Agrarmer Justizskandals bekundet wird, sollte den Leitern der österreich-ungar. Politik zu denken geben, — umso mehr, als es durch- aus nicht ausgeschlossen ist, daß Oesterreich-Ungarn in einer nahen Zukunft die Freundschaft der Balkanstaaten brauchen könnte. Gegen das Urteil des Agrarmer Senats haben die Verteidiger die Nichtigkeitbeschwerde eingelegt.

Das Grab König Arpads. Aus Budapest meldet man: Nachgrabungen, die der Private Aladar Edvi-Illes in der altrömischen Niederlassung Car-nuntum bei Deutsch-Altenburg vornehmen ließ, lassen die Vermutung als begründet erscheinen, daß sich unter dem Türkenhügel das Grab des Königs Arpad befinde.

Neuestes aus der Schweiz. Vom 3. bis 5. August wurde in Vivis das eidgenössische Musikfest abgehalten. Die Festhütte mit zwei Bühnen hatte 8000 Sitzplätze und diente für die Wettspiele und die Unterhaltungsabende. Aus Basel, wo 1909 das letzte Musikfest gefeiert worden ist, trat die Zentralliste in Begleitung der Zürcher Jägermusik und des Musikvereins ein.

Dr. Fritz Sarasin ist von seiner Expedition in die Südobersee wieder nach Basel zurückgekehrt. Er war begleitet von Dr. Roux, wissenschaftlichen Assistenten am Basler Museum. Die beiden Gelehrten haben hauptsächlich die im Verschwinden be-

griffenen Naturvölker Neukaledoniens studiert; daneben haben sie sich mit der Erforschung der Tierwelt und Geologie dieser Insel beschäftigt. Die Expedition nahm einhundert Jahre in Anspruch. 60 Kisten reichen Inhalts brachte sie mit.

Eine neue große Brücke bei Bern, die Halenbrücke, befindet sich gegenwärtig im Bau. Ihre Länge beträgt 232, ihre Spannweite 87, die Höhe 40 Meter. Man rechnet mit 800.000 Franken Kosten, wovon der Staat 70 Prozent trägt.

In Romont (Kanton Freiburg) starb im Alter von 80 Jahren Großrat Raboud, Vizepräsident des Amtsgerichts. Er hat 50.000 Franken zu gemeinnützigen Zwecken vermacht, so je 20.000 Franken dem Bezirksrat in Billens und dem Waisenhaus von Romont.

Der frühere Gemeindekassier von Courtemanche, Emil Etienne, geb. 1850, angeklagt der Unterschlagung in bedeutendem Betrag zum Nachteil der Einwohner- und Kirchgemeinde Courtemanche, bezugaus seit 20 Jahren, wurde zu 20 Monaten Zuchthaus verurteilt.

Millioneninsolvenz in Paris. Die Mitte des vorigen Jahrhunderts gegründete Bankfirma Pouillet hat überraschenderweise ihre Zahlungen eingestellt. Die Passiven betragen 5 Millionen Franken. Man befürchtet, daß die Industrie durch dieses Falliment stark in Mitleidenschaft gezogen wird.

Sicherheit zur See. Die von der englischen Regierung zur Beratung der Frage der Sicherheit zur See ernannte Kommission hat nach Meldung aus London einen längeren Bericht veröffentlicht. Sie empfiehlt darin eine größere Anzahl von Rettungsbooten und Rettungsflößen, die für alle an Bord befindlichen Personen aufnahmefähig sein müssen, betont aber nachdrücklich, daß die Stabilität und die Seetüchtigkeit der Dampfer selbst von vorwiegender Wichtigkeit seien und daß alle Vorsorge gegen einen möglichen Unglücksfall dieser ersten Notwendigkeit untergeordnet werden müsse. Die Kommission ist weiter der Ansicht, daß die Einführung von Scheinwerfern für die Handelsmarine nicht ratsam sei, da die Nachteile die Vorteile überwiegen würden. Im übrigen ist die Kommission der Meinung, daß die Routen über den Atlantischen Ozean als vorsichtig gewählt und musterhaft zu betrachten seien.

Pest in Rußland. Aus Rußland meldet man: Die Kirgisenteppe hinter dem Ural ist für pestefährlich, das Uralgebiet für pestedroht erklärt worden.

Deutsche Schule in Kairo. Die deutsch-evangelische Schule in Kairo veröffentlicht einen Bericht über das Schuljahr 1911/12. Die Schule war von 255 Kindern besucht, und zwar von 129 Knaben und 126 Mädchen, von denen 107 Kinder Deutsch als Muttersprache haben. Die Zahl der reichsdeutschen Kinder betrug 69, während 40 ägyptische, 27 österreichische, 25 schweizerische, 24 türkische, 22 englische, 17 italienische Kinder usw., die Schule besuchten. Im vergangenen Jahre sind Bestimmungen über Regelung des Verhältnisses zwischen der evangelischen Kirche und der deutschen Schule ausgearbeitet worden. Das für die früheren Jahre zu verzeichnende Wachstum der Schülerzahl hat auch im Berichtsjahr angehalten. Gegen 230 Schüler im Vorjahre zählt die Schule 255 Kinder. In der Verteilung der Gesamtschülerzahl walten gesunde Verhältnisse ab, da die unteren Klassen stärker gefüllt sind als die oberen. Der Kindergarten war von 37 Kindern besucht. Im Berichtsjahr wurde den Schülern Gelegenheit geboten, in einem von einem Lehrer der Schule gegebenen Kursus Stenographie nach dem System Stolze-Schrey zu erlernen.

Aus Fez sind kürzlich über 100 Kamele und etwa 40 Maultiere bei Djab, ca. drei Stunden von Fez entfernt, geraubt worden. Die Karawane führte viele deutsche Waren mit sich. Die Beraubung von Karawanen in dem von Frankreich „okkupierten“ Gebiet scheint an der Tagesordnung zu sein.

Feuilleton

Die Auferstandenen.

Roman von Richard Voß.

(26. Fortsetzung.)

Dreißendwanzigstes Kapitel.

Die Heiligen mochten wissen, wie es zuging, daß das Mütterchen an alle diese Dinge denken mußte, während sie in ihrem sauberen, behaglichen Speisezimmer, an ihrem mit buntem Samowar kochenden und Anuschka sezufen hörte, bald ihren Grischana sah, wie der es sich schmecken ließ, bald Wera Iwanowna, wie die es ernsthaft, schön und sauber da- saß. Schließlich war alles recht gut gekommen, und wenn es noch besser käme —

Das Mütterchen wurde immer aufgeregter, fing an zu scherzen und zu schwätzen, fragte Wera nach diesem und nach jenem, wo sie her sei, ob ihre Eltern noch lebten, wer ihre Eltern gewesen? Begierig horchte sie und wurde ganz zornig über die kalten Antworten, die sie bekam. Sie hielt es nicht länger an Tische aus, stand auf und ließ sich von Grischana hinüber ins Wohnzimmer führen.

Dort war es wunderbarlich! An den Fenstern die herrlichsten roten Vorhänge aus Wolle, an den Wänden die bunteste, lustigste Tapete, mit den buntesten lustigsten Bildern; das ganze Zimmer voller herrlicher bunter Sachen und Säckelchen, voller bunter gestickter Stühle, bunter gestickter Kissen, Fußschemel, Teppiche, Decken. Und alle die bunten bemalten Töpfe, Teller und Tassen; der bunte zärtliche Schäfer aus Meißener Porzellan; die bunten künstlichen Blumen; der bunte Stieglitz in seinem bunten Bauer. Mit einem Wort: ein prächtiges Zimmer!

Natalia und Wera mußten sich auf das Sofa setzen und Grischana aus dem Speisezimmer den Samowar herüberschaffen, denn ohne ihre sechs Gläser Tee, für die sie eine ganze Zitrone nötig hatte, bestand es das Mütterchen nun einmal nicht. Auch bestand es darauf, daß Anuschka eingemachte Himbeeren und Ingwerküchen brachte. Freilich naschte niemand als das Mütterchen von diesen Süßigkeiten, die übrigens vortrefflich zubereitet waren. Während sie im vollsten Behagen war, bat sie Natalia Arkadiowna, ihr eine neue Fürchterlichkeit aus dem Sündenpflanz zu berichten. Denn obgleich ihr davor graute, hörte sie doch sehr gern davon reden, wie sie überhaupt als echte Altruistin Märchen und Geschichten leidenschaftlich liebte, besonders wenn sie recht, recht traurig waren und man dabei bitterlich weinen konnte. Andernfalls taugten die Geschichten nichts und sie ward ganz zornig darüber.

bin ich geworden. Nun richtet mich nach eurer Gerechtigkeit.

Und sie verurteilte Christus zum Tode. Als man ihn zum Richtplatz führte, betete er laut, daß sein Will geschehen möge. Wißt Ihr, welches sein Will war, von dessen Erfüllung er einzig und allein für die leidende Menschheit die Rettung erwartete? Es soll nicht mehr geben Knecht und Herr, Arme und Reiche, Hungernde und Gesättigte.

Und wie der sterbende Gott gebetet, also wird es geschehen: Christus selbst wird die Teilung vornehmen, und dann wehe allen denen, von welchen er fordern muß.

Das Mütterchen schluchzte laut auf. Wer wird meine guten Honigfrüchte bekommen? mußte sie denken. Meine süßen Ingwerküchen und die getrockneten Zuckerkerben? Gewiß! Ivan Sergeitsch, der Trunkenbold, dem Zwiebel und Knoblauch eigentlich viel lieber sind. O Gott! O Gott! Wer wird sich in meine wunderschöne Wäsche teilen? Alles selbst gesponnen, gewebt und gebleicht; gewiß die schmerzhafte Tatjana Semeonowna und der abscheuliche Dimitri Iwanowitsch. Ach, meine schönen Tischtücher, meine feinen Hemden! Welches Glück, daß ich mir keine neuen habe machen lassen, und daß Anuschka netlich beim Bigeln eines verbrannt hat! Und wer auf meinem gestickten Stuhle sitzen und aus meinen hübschen Tassen trinken? O Gott! O Gott!

Und das Mütterchen brach in Tränen aus. Anuschkas Entrüstung konnte keine Grenzen. Sie stemmte ihre kräftigen Arme in die Hüften, lachte kurz auf und stellte sich mitten ins Zimmer, mit einer Gebärde, die deutlich sagte: Sie sollen nur kommen! Kommt nur, meine Seelen, meine Liebchen, meine Töchchen! Was? — Ihr wollt mir das Meine nehmen? He, wollt ihr? Meinen prächtigen Powoynik, meine neuen Bastschuhe, ihr Räuber, ihr Heiden, daß ich mir mein Eigentum sauer verdient habe? Na — kommt nur!

Sie war bitterböse auf das heftig weinende Mütterchen und Natalia Arkadiowna würdigte sie keines Blickes. Auf den guten, fröhlichen Grischana hatte die nihilistische Legende sichtlich einen tiefen Eindruck gemacht. Er saß ganz in sich versunken, stieß von Zeit zu Zeit einen tiefen Seufzer aus und sah mit einer schuldbehafteten Miene vor sich hin, als sitze er vor Gericht und dürfe auf keine Freisprechung hoffen.

Trotz Anuschkas feindseligem Verhalten konnte Natalia Arkadiowna mit der Wirkung ihrer Geschichte zu frieden sein. „Wir wollen zu Bett gehen“, sagte sie und stand auf. Sie hatte sogleich bemerkt, daß Wera mehr ge- ängstigt und erschreckt als überzeugt sei, daß sie

dem Anarchisten, zu träumen, pflichte sie mit dem Mütterchen Levkoben und Narzissen, immer mehr und mehr, bis sie unter Blumen begraben war. Es ist doch schön, tot zu sein, dachte sie im Traum und fühlte sich wie im Himmel.

(Fortsetzung folgt.)

Humoristisches.

Humor des Auslands. Ein Verein von Abstinenzlern macht einen Ausflug und kommt müde und durstig ans Ziel. Der Vorsitzende bestellt Milch und Limonade. Der Wirt entschuldigt sich, daß er damit leider nicht dienen könne, und ob er etwa frisches Bier vom Zapfen bringen dürfe? — Hierauf der Vorsitzende: „Meine Herren, ich beantrage, wir lösen den Verein auf; — morgen können wir ihn ja wieder von neuem gründen! — Kellner! Frisches Bier vom Zapfen!“

Er: „Du bist ja so gerührt, mein Engel?“ — Sie: „O, Max, ich bin zu glücklich! Noch vor vier Wochen sagte Mama zu mir: „Du bist so dumm, daß sich sicher kein Narr finden wird, der Dich zur Frau nimmt.“ Und nun bist Du gekommen und hast mich genommen!“

Herr Dickmeyer: „Ich möchte ein Bild — so bis an die Knie und von der Seite gesehen.“ — Photograph: „Pardon, bei Ihrer Figur möchte ich Ihnen von künstlerischen Standpunkt aus raten...“ — „Ach was, künstlerisch! Daß man bei den jetzigen Fleischpreisen so aussehen kann, das ist die Kunst!“

„Götzenbild aus Mexiko; über 2000 Jahre alt!“ — „Aber Männchen! Wir haben doch erst 1911.“ — „Läßt tief blicken.“ „Nee, so ein Pech! Eben kriege ich eine Depesche, daß mein Erbonkel gestorben ist.“ — „Na, das dämmen Sie Pech?“ — „Ja, denn vor einem Monate habe ich geheiratet!“

Mißverständnis. Dr. (zum Patienten): „Wie viel Glas haben Sie denn gestern wieder getrunken?“ Patient: „Ich weiß nicht.“ — Arzt: „Zeigen Sie mal den Puls! (Zählt für sich) 17... 18... 19... 20...!“ — Patient: „Herr Doktor, so viel hab ich nicht getrunken!“

Stark gewürzt. Einem Manne, der schon längere Zeit krank war, wurde für seinen ausgemergelten Körper ein Senfpflaster verordnet. Er fragte darum: „Herr Doktor, ist das nicht ein bißchen viel Senf für so wenig Fleisch?“

Deplaciert. Der Herr Professor Häblich. Wer Zeit des Lebens stark vergeblich; Beim Tod jedoch, da las man dann es: Das Scheiden des unvergebliehen Mannes!

Überdies schloß sie ein. Und anstatt von Christus,

S. Paulo.

Aus dem Staatskongreß. Der Senat ist bereits chronisch arbeitsunfähig. In der Kammer wurde die Botschaft der Regierung über neue Nachtragskredite verlesen, sowie der Bericht des Ackerbau-

Politisches. Betreffend den Nachfolger des verstorbenen Senats Cassiano do Nascimento wird eine neue Hypothese bekannt. Demnach will Pinheiro Machado, um keinen zurückzusetzen, nach dem Prinzip handeln: Das Alter hat den Vorrang, und den ältesten Riograndenser Bundesdeputierten Marschall a. D. Diogo Fortuna zum Senator machen.

Comp. Industrial. Die Herren Duprat Irmaos u. Comp. haben das Haus und Grundstück in der Rua 25 de Março, wo seit langer Zeit die Druckerei der Firma — frühere Druckerei Seckler — sich befindet, für 300 Contos angekauft.

Bevölkerungsbewegung. Vorige Woche starben in dieser Stadt 154 Personen, an Unfällen 7, an Lungenschwindsucht 9, an Syphilis 4. Es waren 37 Fremde und 117 Brasilianer; 100 männlichen und 54 weiblichen Geschlechtes, 63 unter 2 Jahren, also ist die Kindersterblichkeit eine ganz enorme.

Novelli als Shylock. Wer gestern die Aufführung des „Kaufmann von Venedig“ im Stadttheater verabsäumte, der hat sich einen der feinsten Kunstgenüsse entgehen lassen, die überhaupt in São Paulo geboten werden.

Katastrophe auf der Sorocabana. Die Sorocabana hat seit einiger Zeit nicht mehr dafür gesorgt, daß die Chronik der großen Unglücksfälle länger werde und deshalb war man am Mittwoch nachmittags nicht weniger überrascht, als man von einer Katastrophe auf dieser Eisenbahn erfuhr.

Unsere Polizei hat eine ausgezeichnete Gelegenheit ergriffen, das Kind mit der Badevase auszuschütten. Wie wir am 18. berichteten, hat am vorhergehenden Tage ein alter Dummkopf aus Ribeirão Preto Namens Afonso Franco Ribeiro eine Lehrerin belästigt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

und im Interesse der Literatur und Geschichte, außerdem auch in den meisten zivilisierten Staaten geltend.

Depotiert hat die Staatspolizei mit dem Dampfer „Aragon“ die Kalten Antonio Gomes, José Peres, Cactano Staiano, Domingos Sanjo, Guido Marinelli und vier andere, deren Namen nicht bekannt wurden.

Der Kampf um Christus dauert schon aus dem Anfang unserer Republik an, in der Frage nämlich, ob ein Christusbild im Gerichtssaal sein soll oder nicht. Wenn man das Prinzip der Verfassung bezüglich Trennung von Kirche und Staat aufrecht erhalten will, so ist der Streit bald gelöst, alle Verwaltungsabteilungen sollen konfessionslos sein, so auch der Gerichtssaal.

Comp. Industrial. Die Herren Duprat Irmaos u. Comp. haben das Haus und Grundstück in der Rua 25 de Março, wo seit langer Zeit die Druckerei der Firma — frühere Druckerei Seckler — sich befindet, für 300 Contos angekauft.

Bevölkerungsbewegung. Vorige Woche starben in dieser Stadt 154 Personen, an Unfällen 7, an Lungenschwindsucht 9, an Syphilis 4. Es waren 37 Fremde und 117 Brasilianer; 100 männlichen und 54 weiblichen Geschlechtes, 63 unter 2 Jahren, also ist die Kindersterblichkeit eine ganz enorme.

Novelli als Shylock. Wer gestern die Aufführung des „Kaufmann von Venedig“ im Stadttheater verabsäumte, der hat sich einen der feinsten Kunstgenüsse entgehen lassen, die überhaupt in São Paulo geboten werden.

Katastrophe auf der Sorocabana. Die Sorocabana hat seit einiger Zeit nicht mehr dafür gesorgt, daß die Chronik der großen Unglücksfälle länger werde und deshalb war man am Mittwoch nachmittags nicht weniger überrascht, als man von einer Katastrophe auf dieser Eisenbahn erfuhr.

Unsere Polizei hat eine ausgezeichnete Gelegenheit ergriffen, das Kind mit der Badevase auszuschütten. Wie wir am 18. berichteten, hat am vorhergehenden Tage ein alter Dummkopf aus Ribeirão Preto Namens Afonso Franco Ribeiro eine Lehrerin belästigt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

der aufmerksamste Zuschauer — was leider im Stadttheater nicht alle Besucher sind — hat vom gestrigen Abend einen solchen Eindruck heimgetragen, daß ihm die Gestalt Shylock-Novelli auf Jahre hinaus nicht aus dem Gedächtnis verschwinden dürfte; es war das echte Produkt zweier Genies.

Bar Viaducto. Das unter dem Namen „Bar Viaducto“ bekannte Trinklokal, Konditorei und Delikatesswarengeschäft, das bis vor kurzem in dem jetzt niedrigergekommenen Hause am Viaducto do Chá untergebracht war, befindet sich jetzt am Largo do Palacio Nr. 7, Ecke der Rua Anchieta. Dieses Haus führt gute Getränke, ist in jeder Hinsicht sehr feinsortiert und verkauft auch ein gros. Das Lokal wird auch von Familien besucht. Das Geschäft hat eine Filiale in der Rua Santo Antonio 156. Im Uebrigen verweisen wir auf die Anzeige in heutiger Nummer.

Casino. Das Programm dieses Varietés ist gegenwärtig ausgezeichnet. Für heute sind nicht weniger als sechs Debüts in Aussicht gestellt. Der Besuch dürfte heute demnach ein sehr großer werden. Polythema. Für heute ist als eine besondere Neuheit der „magische Garten“ angekündigt. Es soll sich um eine neue Attraktion allerersten Ranges handeln.

Vianna da Motta. Der große portugiesische Pianovirtuose Vianna da Motta, der vor einigen Monaten im Municipal Theater Konzerte gab, ist von seiner Kunstreise nach dem Plata wieder nach São Paulo zurückgekehrt und wird nach dem Gastspiel des Herrn Ermete Novelli unsere Kunstliebhaber noch einmal im Municipal Theater durch seine wunderbare Musik erfreuen.

Jean Carrère. Der französische Journalist, der am Anfang des ital-türkischen Krieges sich durch seine enthusiastische Verteidigung der Italiener bemerkbar machte, ist von Buenos Aires kommend hier eingetroffen und wird im São José Theater über seine Erlebnisse in Tripolis Vorträge halten. Da der Herr italienisch spricht, so wird es ihm an Zuhörern nicht fehlen und er wird hier ein ausgezeichnetes Geschäft machen.

Gutzkows Werke. Die Aufführung des Trauerspiels „Uriel Acosta“ durch die Blum-Lesing'sche Schauspielgesellschaft hat die Aufmerksamkeit unseres Lesepublikums auf den Verfasser des mit so großem Beifall aufgenommenen Stückes hingelenkt. Man begann, sich für den Dichter zu interessieren und das war sehr gut, denn der Führer des „jungen Deutschland“ ist dieses Interesses wohl wert. Es ist ein gutes Zusammentreffen, daß gerade jetzt, wo dieses besondere Interesse für den gütigen Dichter und Denker vorhanden ist, die Buchhandlung des Herrn Heinrich Grobel, Rua Florêncio de Abreu 102, eine sehr gute Auswahl seiner Werke anbieten kann und zwar zu einem höchst billigen Preis. Die Werke Gutzkows, die wie aus der heutigen Anzeige zu ersehen ist, 128000 kosten, wurden erst vor kurzem neu herausgegeben und haben die Bände die handliche Größe der bekannten Klassiker-Ausgaben. Der Text ist sehr gut geordnet, man hat bei einer genaueren Sichtung das beste von Gutzkows Werken berücksichtigt, sodaß diese Auswahl sich als eine wirkliche Auslese herrlicher Blüten der Literatur präsentiert. Außer den gesammelten Werken hat dieselbe Buchhandlung auch den gewaltigen Roman Gutzkows „Der Zauberer von Rom“ auf Lager. Dieses Werk ist revidiert und gekürzt worden, sodaß alle Weitschweifigkeiten beseitigt sind und der Roman als gute Lektüre nur empfohlen werden kann.

Konzert Mario. Wir erinnern nochmals an das große Vokal- und Instrumental-Konzert von Tenor Mario, das heute Abend in der Rua São João 95 stattfindet, dessen Programm und mitwirkende Kräfte wir gestern des näheren mitteilten.

Literatur. Lo Traduttore, The Translator, Il Traduttore, drei Halbmonatsschriften zum Studium der französischen, englischen, italienischen und deutschen Sprache. — Es dürfte zum gleichen Zwecke schwierig zweckmäßiger, besser angelegte und billigere Hilfsmittel geben, und wir empfehlen allen Probennummern für Französisch, Englisch oder Italienisch sind durch den Verlag des „Traducteur“ in La Chaux-de-Fonds (Schweiz) kostenlos erhältlich.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

Der Wert des Kuraufenthalts beruht im allgemeinen nicht nur auf der Heilwirkung des Klimas, der Wellen oder der Sprudel, sondern sehr wesentlich auch auf der günstigen Beeinflussung, die unser Nervensystem durch die völlige Ausspannung, durch das Fernhalten aller Geschäfte erfährt.

licher Ausschreibung vergeben werden muß. Da es sich im vorliegenden Falle um einen Betrag von mehr als 1000 Contos jährlich handelt, so hätte das Ausschreiben unbedingt erfolgen müssen. Es ist möglich, daß auch dann den italienischen Gesellschaften die Subvention zugefallen wäre, aber jedenfalls hätten wir dann viel günstigere Bedingungen erlangt, und außerdem hätte sich keine andere befreundete Nation zurückgesetzt und geschädigt fühlen können, daß der Landwirtschaftsminister, dem niemand Korrektheit in seiner Amtsführung aberkennen kann, jene Gesetzesbestimmung außer Acht ließ, mag darauf zurückzuführen sein, daß er den Begriff „Lieferung“ zu eng faßte. Als Jurist muß er sich aber daran erinnern, daß man nicht nur Materialien, sondern auch Dienste und Leistungen liefern kann, und daß es zweifellos Absicht des Gesetzgebers war, auch bei Lieferungen dieser Art das Interesse des Fiskus zu wahren. Wir sind überzeugt, daß das Tribunal de Contas den Minister auf dieses Versehen aufmerksam machen und den Vertrag nicht registrieren wird.

Einlauf. Wir empfangen das Doppelheft 5-6 des laufenden Jahrganges der „Revista Americana“, die Herr Dr. Araujo Jorge herausgibt. Das verspätete Erscheinen des Monats Mai und Juni entsprechenden Heftes fällt wiederum der Nationaldruckerei zur Last, deren Betrieb wohl niemals in Ordnung kommen wird. Der „Revista Americana“ ist kürzlich in Paris eine Konkurrenz entstanden, die sich „Revista da America“ nennt und von dem Peruaner Francisco Garcia Calderon herausgegeben wird. Diese neue Zeitschrift verfolgt den Zweck, die Länder Latein-Amerikas einander geistig zu nähern und die gegenseitige Freundschaft zu pflegen. Diesen Zweck soll bisher noch kein publizistisches Unternehmen gedient haben. Da sind die Gründer der neuen Zeitschrift jedoch gründlich im Irrtum. Die „Revista Americana“ hat sich dieses Ziel von Anfang an gesteckt und in jeder Nummer bewiesen, daß sie es nicht aus den Augen verlor. Es ist gut und nützlich, wenn noch ein Organ für die geistigen Interessen des lateinischen Amerika entsteht, aber wir sehen nicht ein, warum die Gründer ältere und wohlverdiente Verdienste einfach ignorieren. Auch die Namengebung ist unglücklich. „Revista Americana“ und „Revista da America“ sind Benennungen, die leicht miteinander verwechselt werden können, und die Herausgeber der Neugründung können infolgedessen leicht in den Verdacht unlauteren Wettbewerbs geraten.

Das vorliegende Doppelheft der „Revista Americana“ wird eröffnet durch einen Aufsatz „Brasilien die Vereinigten Staaten und die Monroedoktrin“, den der verstorbene Baron von Rio Branco unter dem Pseudonym J. Penn als „Eingekandt“ in „Journal do Commercio“ erschienen ließ, als die Erhebung unserer Gesandtschaft in Washington zur Botschaft kritisiert wurde. Der Kanzler zeigt darin, daß Brasilien die erste Nation gewesen sei, die die Monroedoktrin anerkannte und daß während des ganzen Verlaufs des 19. Jahrhunderts enge Freundschaft beide Länder verband. Er kommt zu dem Schluß, daß dieses Verhältnis auch weiterhin sorgfältig gepflegt werden müsse. Die vankerefreundliche Politik des Barons und seines Vaters Joaquim Nabuco ist bekannt. Sie wurde eine gewisse Weile von einem großen Teile der Brasilianer gebilligt. Diese Zeiten sind vorüber, denn die Mehrheit des Volkes mag von der neuesten Nuance der Monroedoktrin nichts wissen. Immerhin ist es interessant, die Darlegungen des verstorbenen Kanzlers schon um ihres geschichtlichen Wertes willen kennen zu lernen. Fortgesetzt werden die Arbeiten von Sylvio Romero (O Brasil social), Mariano de Vedia (Abriß der argentinischen Geschichte), Enrique Garcia Velloso (Geschichte der argentinischen Literatur), Carlos Wiesse (Beiträge zur Geschichte Perus in der Kolonialzeit) und Helio Lobo (Die Diplomatie des Kaiserreiches am La Plata). José Verissimo bespricht einige neue Bühler, die das vergangene Jahr brachte. Wie Sylvio Romero mit brasilianischer, so beschäftigt sich José Ingeneros mit argentinischer Soziologie in seinem Aufsatz „Prinzipien zu einer argentinischen Soziologie“. Das wichtige Gummiprobieren behandelt Carlos de Vasconcelos Arbeit „Ueber den Amazonasgummi“. Eduardo Acevedo Diaz steuerte eine Skizze bei, und Ruben Dario, Pethion de Villar, Jonathas Serrano, H. Duque Costa, Barbosa Corroio Gedichte.

Der italienische Gesandte, Baron de Avezzana, wurde gestern vom Bundespräsidenten in Abschiedsaudienz empfangen. Der Gesandte begibt sich auf Urlaub, während dessen er von dem Legationssekretär Ricardo Borghetti vertreten werden wird.

Kein Kulthandel in Pará. In verschiedenen Blättern war die Behauptung aufgestellt worden, zwischen der „konservativ-republikanischen“ Partei, d. h. Herrn Pinheiro Machado, und Herrn Enéas Martin sei, als die Vereinbarung über die Wahl des letzten Genanten zum Gouverneur von Pará getroffen wurde, ein Abkommen über die Stellungnahme Pará bei der nächsten Bundespräsidenten-Wahl geschlossen worden. Das hätte eine bemerkenswerte Stärkung der Position Pinheiro Machados bedeutet, der, wie wir schon mehrmals ausführten, für die kommende Kampagne mit den übrigen Nordstaaten nicht rechnen kann. Nun hat aber gestern das „Journal do Commercio“ erklärt, es sei zu der Mitteilung ermächtigt worden, daß eine derartige Vereinbarung nicht stattgefunden habe. Das klingt nicht unwahrscheinlich, denn so unglücklich nachgiebig sich Herr Lauro Sodré bei dem Kompromiß auch gezeigt hat, so hätte er doch politischen Selbstmord begangen, wenn er sich mit gebundenen Händen Pinheiro Machado ausgeliefert hätte. Gerade für die kommende Bundespräsidenten-Wahl mußte er sich die Stellungnahme vorbehalten, und sei es auch nur, um für sich und seine Partei möglichst viel herauszuschlagen.

Ein dankenswerter Neuerung hat der rührige Generaldirektor des Sanitätswesens, Dr. Carlos Seidl, bei dem Minister des Innern in Vorschlag gebracht. In einem amtlichen Bericht weist er darauf hin, daß es angemessen sei, im Hafen von Rio die ärztliche Visite der Passagierdampfer zu jeder Zeit des Tages und der Nacht vorzunehmen. Bislang erfolgte auf diesen Dampfern die ärztliche Visite auch noch zwischen 6 und 9 Uhr abends. Herr Dr. Seidl meint nun mit Recht, daß es einem zivilisierten Staates nicht schlecht anstehe, die Dampfer auch noch später abzufertigen. Er führt ferner an, daß diese Verkehrsbelebung sich in wirtschaftlicher Beziehung bezahlt machen würde. Die Zahl der nach 9 Uhr abends einlaufenden Passagierdampfer sei gar nicht so klein. Es gebe Tage, wo 6 bis 8 Dampfer abends hereinkämen, wie aus einer dem Berichte beigefügten Liste hervorgeht. Ermöglichte man es ihnen Passagieren, noch abends Beziehungsmasse nachs an Land zu gehen, und rechne man, daß jeder Passagier an Land durchschnittlich 4 Milreis ausbebe, so komme man auf eine Ausbeute von jährlich 2400 Contos. Und selbst wenn sich nur der vierte Teil der Passagiere dieser Möglichkeit bediene, so gebe sie immerhin bei einem Durchschnitt von 4 Milreis noch 600 Contos jährlich aus, die sonst unserem Erwerbseisen verloren gehen. Herr Dr. Seidl beantragt, die Verkehrsbelebung zunächst in Rio zu erproben und sie dann je nach Bedarf auch auf andere Häfen auszuweiten. In erster Linie käme natürlich Santos in Betracht, dann Bahia, wo für die Dampfer nicht einmal die Möglichkeit besteht, noch nach 6 Uhr abends ärztliche Visite zu erhalten. Es wäre sehr wünschenswert, daß der Minister des Innern dem Vorschlage des Generaldirektors des Sanitätswesens stattgäbe.

Die Direktion der „Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft“ hat eine Erhöhung des Gesellschaftskapitals um zehn Millionen Mark beantragt, denn die Zunahme des Verkehrs erodiert die Vermehrung des Schiffsmaterials.

Die Direktion der „Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft“ hat eine Erhöhung des Gesellschaftskapitals um zehn Millionen Mark beantragt, denn die Zunahme des Verkehrs erodiert die Vermehrung des Schiffsmaterials.

Die Direktion der „Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft“ hat eine Erhöhung des Gesellschaftskapitals um zehn Millionen Mark beantragt, denn die Zunahme des Verkehrs erodiert die Vermehrung des Schiffsmaterials.

Die Direktion der „Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft“ hat eine Erhöhung des Gesellschaftskapitals um zehn Millionen Mark beantragt, denn die Zunahme des Verkehrs erodiert die Vermehrung des Schiffsmaterials.

Die Direktion der „Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft“ hat eine Erhöhung des Gesellschaftskapitals um zehn Millionen Mark beantragt, denn die Zunahme des Verkehrs erodiert die Vermehrung des Schiffsmaterials.

Die Direktion der „Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft“ hat eine Erhöhung des Gesellschaftskapitals um zehn Millionen Mark beantragt, denn die Zunahme des Verkehrs erodiert die Vermehrung des Schiffsmaterials.

Die Direktion der „Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft“ hat eine Erhöhung des Gesellschaftskapitals um zehn Millionen Mark beantragt, denn die Zunahme des Verkehrs erodiert die Vermehrung des Schiffsmaterials.

Die Direktion der „Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft“ hat eine Erhöhung des Gesellschaftskapitals um zehn Millionen Mark beantragt, denn die Zunahme des Verkehrs erodiert die Vermehrung des Schiffsmaterials.

Die Direktion der „Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft“ hat eine Erhöhung des Gesellschaftskapitals um zehn Millionen Mark beantragt, denn die Zunahme des Verkehrs erodiert die Vermehrung des Schiffsmaterials.

Aus Südwestafrika kommt die aufsehenerregende Nachricht, daß eine Bande von Hottentotten unter Führung eines Simon Copperts in den deutschen Besitzungen eingedrungen ist und wahre Schreckenstaten verrichtet. Viele Kolonistenhäuser sind niedergebrannt und die Bevölkerung ist ausgeraubt worden. Zur Verfolgung der Räuber sind bereits Truppen ausgesandt worden.

In Venedig tagt ein Kongreß italienischer Presse. Unter anderem hat der Kongreß auf Antrag des Präsidenten des italienischen Pressevereins, Hrn. Salvatore Barzilai, den Beschluß gefaßt, daß die Gerichtshöhen in den Zeitungen sehr kurz zu halten sind. Der Berichterstatter soll nicht mehr sagen, als er zur Aufklärung seiner Leser zu sagen braucht. Dieser sehr vernünftige Beschluß dürfte kaum in Italien umgesetzt werden, denn die italienischen Blätter gehören gerade zu denen, die gerne in Sensation schwelgen und, auf den Geschmack der Leser spekulierend, die Gerichtsabteilung im Stile der Hintergründigkeit schreiben. Im Interesse der Volkserziehung wäre es freilich zu wünschen, daß dem Beschluß die Tat folgen würde und das nicht nur in Italien, sondern auch in anderen Ländern.

Papst Pius XI. empfing den Erzbischof von São Paulo, Dom Duarte Leopoldo, in Privataudienz. Der Chef der katholischen Christenheit zeigte sich über São Paulo sehr gut unterrichtet.

Die londoner „Times“ befassen sich mit der Kandidatur des Herrn Dr. Enéas Martins für die Staatsregierung von Pará. Das große Blatt meint, daß diese Kandidatur, weil sie mit der Politik nichts zu tun habe, den ausländischen Kapitalisten, die in Pará Interessen haben, sehr willkommen ist.

Bei Diton stießen zwei Züge gegen einander. Bei der Katastrophe sollen 18 Menschen getötet und 50 verwundet worden sein.

Der Prozeß gegen den Polizeileutnant Becker, der unter der Anklage steht, die Ermordung des Spielers Rosenthal veranlaßt zu haben, wird am 7. Oktober beginnen. Der Leutnant hat sensationelle Enthüllungen in Aussicht gestellt und so dürfte dieser Prozeß den völligen Zusammenbruch der New-Yorker Polizei zur Folge haben.

Neuere Nachrichten zufolge wird die Regierung der Vereinigten Staaten dem Präsidenten von Nicaragua behilflich sein, die Revolution zu besiegen, aber die Hilfe werde nur eine „moralische“ sein. Zu Machtmitteln würde man nur dann greifen, wenn es notwendig erschiene, die fremden Gesandtschaften zu schützen.

Dr. Roca hat auf sein Mandat in der Kammer verzichtet, weil er als Advokat, wie Martes de Oca, die Vertretung eines Syndikats übernahm.

In Formosa haben Indianer drei Jäger überfallen, ermordet und völlig nackt liegen lassen.

Die Pferderennen am Werktagen sollen vom Januar 1914 eingestellt werden.

Gestern übergab die argentinische Regierung dem chilenischen Vertreter das neue Gesandtschaftsgebäude, das Argentinien an Chile schenkt. Wie Chile ein gleiches in Santiago an den dortigen argentinischen Vertreter getan hat.

Die Friedensverhandlungen in Ouchy, am Genfer See, nehmen ihren Fortgang, nachdem der italienische Vermittler Bertolini mit neuen Instruktionen von Rom eingetroffen ist. In der Sitzung des italienischen Kabinetts vom 18. ds. legte Giolitti die Grundzüge dar, auf welchen sich die Verhandlungen bewegen: Anerkennung Italiens Rechte auf Lybien und der religiösen Autorität des Sultans über die Muselmänner. Ueber die anderen wichtigen Punkte, die Inseln im ägäischen Meere und die Finanzfrage verläutet aus den Verhandlungen nichts. Aber die gute Aussicht auf den Frieden dauert an.

Nachdem Bulgarien mit seiner Note an die Mächte betreffs der Autonomie Mazedoniens kein Glück hat, da die Mächte für die Regelung dieser Fragen wohl erst die von Berchold angeregte Balkankonferenz abwarten wollen, weiß eine Belgrader Meldung, Bulgarien wolle sich nun zum nämlichen Zwecke mit den anderen Balkanstaaten zusammenschließen und wolle den Protest gegen die immer wiederkehrenden Bluttaten in den Grenzgebieten gemeinsam den Mächten unterbreiten, während die Pforte selber wohl dadurch eine Intervention zu vermeiden strebt, daß sie die den Albanern gewährten Konzessionen auch den anderen Landesteilen gestatten will, unter gleichzeitiger Aufhebung des Belagerungsstaates.

Auf dem afrikanischen Kriegsschauplatz sind in der letzten Zeit die Ereignisse rasch gefolgt. Dem Vormarsch der italienischen Truppen und der Besetzung von Kas-el-Liben nach hartem Kampfe ist jetzt ein neues bühniges Ringen gefolgt. Die Türken und Araber führten auf die von den Italienern neu besetzten Posten auf den Höhen von Ervajat und Ezziou scharfe Angriffe aus, die sie nach mehreren Mißerfolgen wieder erneuerten, um schließlich davon abzistehen. Da der Verlust der Italiener diesmal sogar auf 60 Tote und 113 Verwundete angehen wird, so muß der Kampf schon ein bedeutender gewesen sein; die Italiener schätzen den Verlust des Feindes auf 1000 Tote und 2000 Verwundete und 41 Gefangene. Außerdem sollen die Türken in Yemen durch den Rebellenchef Said-Iriss wieder bedeutende Verluste erlitten haben.

Nach einer Berliner Meldung hätte die Pforte in London bereits um die Erlaubnis nachgesucht, im Falle des Friedensschlusses seine Truppen aus Lybien über Ägypten zurückziehen zu dürfen. Wenn die Meldung richtig ist, so wäre sie allerdings ein gutes Anzeichen für baldigen Frieden.

Nach einer Berliner Meldung hätte die Pforte in London bereits um die Erlaubnis nachgesucht, im Falle des Friedensschlusses seine Truppen aus Lybien über Ägypten zurückziehen zu dürfen. Wenn die Meldung richtig ist, so wäre sie allerdings ein gutes Anzeichen für baldigen Frieden.

Nach einer Berliner Meldung hätte die Pforte in London bereits um die Erlaubnis nachgesucht, im Falle des Friedensschlusses seine Truppen aus Lybien über Ägypten zurückziehen zu dürfen. Wenn die Meldung richtig ist, so wäre sie allerdings ein gutes Anzeichen für baldigen Frieden.

Nach einer Berliner Meldung hätte die Pforte in London bereits um die Erlaubnis nachgesucht, im Falle des Friedensschlusses seine Truppen aus Lybien über Ägypten zurückziehen zu dürfen. Wenn die Meldung richtig ist, so wäre sie allerdings ein gutes Anzeichen für baldigen Frieden.

Nach einer Berliner Meldung hätte die Pforte in London bereits um die Erlaubnis nachgesucht, im Falle des Friedensschlusses seine Truppen aus Lybien über Ägypten zurückziehen zu dürfen. Wenn die Meldung richtig ist, so wäre sie allerdings ein gutes Anzeichen für baldigen Frieden.



ASPIRINA

Gegen Kopf- und Zahnschmerzen, bei Erkältungskrankheiten, Influenza, Rheumatismus, gegen Katzenjammer geben die Original-Aspirin-Tabletten in Tuben zu 20 Tabletten á 1/2 Gramm ausgezeichnete und sichere Resultate. Verlangen Sie aber ausdrücklich die echten Tabletten mit dem Bayer-Kreuz und weisen Sie Nachahmungen zurück.

Sport-Club Germania
S. PAULO
Sonntag, den 22. September im **Parque Antarctica**
Anfang pünktlich 1 Uhr nachmittags

Grosses internationales Sportfest
Olympische Spiele — Flach- und Hindernis-Laufen — Staffetten-Laufen — Fussball-Wettbewerb „Americano“ gegen „Germania“

Sitzplätze (Tribüne) 24000; Stehplatz 14000; Automobile und Wagen 104000.

Ingenieur
mit theoretischen und praktischen Kenntnissen im Bau und Betrieb von Brauereien, Eisfabriken, Dampfmaschinen und Dampfkesselein, elektrischen Zentralen und Hebezeugen **sucht Stellung.**
Gefl. Offerten unter „Usine“ an die Expedition d. Bl. S. Paulo (3773)

Hausmädchen
mit guten Referenzen gesucht für eine kleine Familie. Rua Macedo Sobrinho N. 53, Largo dos Leões, Botafogo, Rio. (3750)

Schön möbl. Saal
in hübscher Lage für 2 Monate an besseren Herrn zu vermieten. Am besten geeignet für einen Reisenden. Largo Paysandu 4, S. Paulo.

Alte General-Agentur der Lotterien der Bundeshauptstadt u. S. Paulo's.
Bundes-Lotterie
Ueberrnorgen, den 21. September **200:000\$000 für Rs. 20\$000**
Bruchteil Rs. 13000
Freitag, d. n. 11. Oktober **400 Contos in vier Prämien zu 100 Contos**
Ganzes Los 28\$000; Drittel 10\$000; Bruchteil Rs. 13000
Bestellungen aus dem Innern sind weitere 500 rs. für Porto beizufügen und zu richten an die Generalagenten:
Julio Antunes de Abreu & Co
(3565) Caixa 77, Rua Direita 39 - S. Paulo
Sub-Agent in Ribeirão Preto:
Redolpho Paiva Guimarães - Rua General Osorio 110

Polsterer
finden gut bezahlte Stellung in der Polstermöbelfabrik von **Max Schneider**
Rua José Bonifacio No. 12, S. Paulo
auch wird ein **Junge** zum Erlernen des Faches angenommen

Zu vermieten
Zwei helle, geräumige Zimmer zu massigen Preisen. Rua Senador Octaviano 137, Casa III, Rio de Janeiro, Laranjeiras. (3751)

Möbliert. Zimmer gesucht
Ein gutes und bequemes Zimmer, nahe der Stadt gelegen, wird von einem Architekten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „Zimmer“ an die Exped. d. Ztg., S. Paulo (3756)

Der Zauberer von Rom
Roman von Karl Gutzkow (Verfasser des Trauerspiels Uriel Acosta.) Mit Bildnis des Dichters.
2 Bände in flexiblem, fünffarbigem Einband 7\$, auswärts 7\$5.

Gutzkow's Werke
4 Bände, elegant gebunden 12\$000, auswärts 13\$000.
Zu haben bei
Heinrich Grobel, Rua Florencio de Abreu 102, S. Paulo.

Tüchtige reinliche Köchin
gesucht. Man zahlt gut. Rua 7 de Abril No. 45, S. Paulo. 3742

Hotel Forster
Rua Brigadeiro Tobias N. 23
São Paulo

Kassiererin
nette Erscheinung, die portugiesisch und auch etwas französisch spricht, gute Handschrift und Referenzen hat, für ein Hotel-Bar gesucht. Zu erfragen in der Expedition ds. Blattes, S. Paulo. 3771

Freie Schützenverbindung „Eintracht“
São Paulo.
Sonntag, den 22. Septbr., 1 Uhr Nachmittags **Bedingungsschiessen**
Messstand Carandú (Sant'Anna)
Nachmittags 4 Uhr daselbst: **Versammlung**, Tagesordnung:
Verlesen des Protokolls der letzten Versammlung,
Aufnahme neuer Mitglieder-Bericht der Festkommission, Verschiedenes
DER VORSTAND.

CASA LUCULLUS
Prima Spargel
Junge Erbsen
Flageoletbohnen
Blumenkohl
Rosenkohl
Junge Karotten
Sellerie
Champignons
Steinpilze
Morcheln
Rua Direita N. 55-B
3126 São Paulo

Gesellschaft Germania
São Paulo
Montag, den 30. September 19 2
Identische Generalversammlung
Tagesordnung:
Verlesen des Protokolls der letzten General-Versammlung
Bericht des Vorstandes
Kassenbericht
Neuwahl des Vorstandes
Neuwahl der Aufnahme-Kommission
Wahl von 3 Kassen-Revisoren
Etwaige Anträge
i. A. des Vorstandes
Geve, Schriftführer
Laut § 21 unserer Statuten ist diese Versammlung unter allen Umständen beschlussfähig.

Willy Fladt
Zahnarzt
in Deutschland diplomiert
Spezialist für **Zahnregulierungen**
Rua 15 Novembro 37, I. Stock
São Paulo

er Rheumatismus ist heilbar.
Pedro Emilio Gomes da Silva, Doktor der medizinisch-chirurgischen Wissenschaften an der medizinischen Fakultät des Institutes Bahia, sowie der pharmazeutischen Abteilung, Oberarzt des Sanitätskorps der Armee, gewesener Assistent der medizinischen Klinik derselben Kultät etc. Ich bestätige, daß bei den verschiedensten Erscheinungen der Syphilis und des Rheumatismus, wenn ein wirksames Blutreinigungsmittel angewandt ist, immer Elixir de Noeira, Salsa, Caroba u. Phayaca Jodrada des Pharmazeuten João da Silva Silveira angewende. Ich halte es für eines der vorteilhaftesten Mittel, welche dem Kliniker zur Verfügung stehen. Ich bestätige es unter meinem Doktor-Bild, Bahia, 5. Juni 1908.
Pedro Emilio Gomes da Silva.
Ich kenne die obige Unterschrift, Dr. Pedro Emilio Gomes da Silva.
Bahia, 6. Juni 1908.
Zum Zeichen der Wahrheit Affonso P. de Cerqueira.
Zu haben in allen besseren Apotheken und Droguerien der Stadt. (19)

Junger Mann
mit flotter Handschrift, der deutschen und portugiesischen Sprache mächtig, wird von Maschinen-Import-Haus fürs Lager per sofort gesucht. Offerten mit Angabe von Referenzen unter X. Y. Z. an die Exp. ds. Bl., S. Paulo.

Höhere Knaben- u. Mädchen-Schule
von Frau Helene Stegner-Abtfield
verbunden mit einem kleinen Internat für Mädchen. Sprechstunden wochentags 1-3 Uhr
Rua Marquez de Itú N. 5 S. Paulo.

Dr. Celestino Bourroul
2189 - Arzt -
mit Praxis in Berlin u. Wien
Spezialist für innere Krankheiten, sowie für klinische Untersuchungen: Bakteriologie, pathologische Anatomie und Wassermann'sche Reaktion.
Sprechstunden: -
Rua 15 Nov. 4-C, von 1-3 Uhr.
Wohn.: R. Gloria 75a. Tel. 2471

Dr. Nunes Cintra
ist von seiner Reise nach Deutschland zurückgekehrt und steht seinen Klienten wieder zu Diensten.
Spezialität: Krankheiten der Verdauungsorgane, des Herzens und Frakturkrankheiten.
Wohnung: Rua Duque de Caxias N. 30-B. Sprechstunden: Palacete Bemberg, Rua 15 de Novembro Eingang v. d. Rua João Alfredo 21, S. Paulo.
2187 Spricht deutsch.

Dr. SENIOR
Amerikanischer Zahnarzt
Rua S. Bento 51, S. Paulo
Spricht deutsch. 2963

Oskar Stellmann
Zahnarzt
Avenida Rio Branco 129, I. Stock
von 2-5 Uhr Nachmittags.
Praia do Ica. ab 29-D (Nichteroy) von 7-11 Uhr Vormittags.
3063 Rio de Janeiro.

Casa Christoffel
2508
Praça Antonio Prado N. 4 S. PAULO.
Reichhaltiges Lager von Zuckerwaren aller Art.
KAKAO - Chokolade - Cakes
:: Pralines - Confituren ::
Bonbonieren in eleganter Aufmachung
Aufmerksame Bedienung
- Mässige Preise -
Gepr. Krankentherapeuten
mit guten Kenntnissen der portugiesischen Sprache werden gesucht für ds. Hospital Evangelico; ebenso werden Anmeldungen von Lehrschwestern angenommen. Näheres bei Dr. Hauser, Rua da Alfandega No. 79, Rio de Janeiro, von 1-4 Uhr.



Das Geheimnis der Schönheit
liegt nicht allein im Gebrauch äußerlicher Mittel, sondern die erste Voraussetzung ist vollkommene Gesundheit und Lebenskraft. Nur wenn gesundes, frisches Blut im Organismus zirkuliert, wenn Blutarmut, Nervosität, Magerkeit, überhaupt alle Schwächezustände überwunden werden, kann ein Körper widerstandsfähig, lebensvoll, blühend und damit dauernd schön sein.
Ein unübertroffenes Mittel zur Erlangung und Erhaltung der Gesundheit, zur Förderung natürlicher wahrer Schönheit ist die Somatose, empfohlen und verordnet von sachverständigen Aerzten aller Kulturländer, weil unvergleichlich besser als einfache Nahrungsmittel Tonicos usw.
Erläutlich in Apotheken und Drogerien.

SOMATOSE

Lotterie von São Paulo
Ziehungen an Montagen und Donnerstagen unter der Aufsicht der Staatsregierung, drei Uhr nachmittags
Rua Quintino Bocayuva No. 32
Grösste Prämien
20:000\$, 40:000\$, 50:000\$, 100:000\$ 200:000\$

Theatro Casino
Empreza Paschoal Segreto - S. PAULO - Direktion: A. Segreto
HEUTE 19. September - HEUTE 2961

Grosse Variété-Vorstellung
Am 20. Sept. grosse Galavorstellung
Heute sechs Debuts
Jeden Sonntag und Feiertag Familien-Matinée

Mechaniker
Gesucht zu sofortigem Antritt ein tüchtiger, an selbständiges Arbeiten gewöhnter Fein-Mechaniker. S' b'iger muss bewandert sein im Reparieren von Waffen, Nähmaschinen, Schreibmaschinen sowie Spielmaschinen (Papa-Nickeis). (3763)
Zu melden in Santos, Rua Senador Feijó No. 2.

Polytheama Theatro Municipal.
S. Paulo
Empreza Theatral Brasileira
Direktion Luiz Alonso.
South-American-Tour.
Heute! Heute!
Donnerstag, den 19. Septbr.

Grosse Neuheit!
Magischer Garten.
Preise der Plätze:
Frizas (posse) 12\$000; camarotes (posse) 1\$000; cadeiras de 1. a. 3000; entradas 2\$000; galeria 1\$000.

Ottomar Möller
Rua Assembléa Nr 75
Telephon 1285 Caixa 1265
RIO DE JANEIRO
empfehl.: Cervelatwurst, Baternawurst, rohen und gekochten Schinken, geräucherter Zunge, Räucherfleisch, Casseler Rippen, Rauchfleisch, Schmalz usw., usw.
Jeden Mittwoch und Sonnabend: **Leberwurst, Wiener, Bratwurst und sonstige frische Wurstwaren.** - Täglich frische Rindfleischlets á 5 000.

Feder-Handwagen
klein, zweirädrig, preiswert zu verkaufen. Pension Bavaria, Karl Gehrlacher, Avenida Bavaria, Mooca, S. Paulo. 3658

Zu vermieten
Kleiner einfach möblierter Saal. Rua General Osorio 68, S. Paulo. (3758)

Tüchtiger Schmied und Stellmacher
per sofort gesucht bei Guilherme Bellinghausen, Villa São Bernardo, (Linha Inglesa) S. Paulo (3743)

D. M. - G. - V. LYRA
São Paulo
Laut Sängerbuchschluss finden bis auf Weiteres die wöchentlichen Proben ohne Damen, am Mittwoch u. Freitag Abend 8 1/2 Uhr statt. Um allgemeines u. pünktliches Erscheinen wird gebeten.
Der Sängerpresident.

Zu vermieten
ein kleines Haus, Rua Augusta 52, in der Nähe des neuen Schulgebäudes gelegen. Monatliche Miete 150\$ zu verhandeln Rua Libero Badaro No. 4-a, S. Paulo.

Zu vermieten
ein grosser Saal, an ein bis zwei Herren oder Ehepaar, Rua Amazonas 47, S. Paulo. 3777

800\$000 zu leihen gesucht
auf ein Grundstück im Staats São Paulo, welches ein Wert von ca. 3.500\$000 hat. Gefl. Off. erbeten unt. A. Z. 10 an die Exp. ds. Bl. S. Paulo.

Zu vermieten
gut möbliertes Zimmer an besseren Herrn. Bad und Douche im Hause. Rua Visconde do Rio Branco N. 27, S. Paulo. 3744

Ein ordentl. Mädchen
für verschiedene leichtere Arbeit gesucht. Chapellaria allemá, Rua Santa Efigenia 124, S. Paulo. W. Dammenhalo. (3757)

Kellner
gesucht. Pension Suisse, Rua Brigadeiro Tobias No. 1, S. Paulo. 3757

Dr. Stapler
ehem. Assistent an der allgem. Poliklinik in Wien, ehem. Chef-Chirurg div. Hospitäler etc. Chirurg am Portugies. Hospital Operateur und Frauenarzt.
Rua Barão de Itapetininga 4 S. Paulo. Von 1-3 Uhr (2076) Telephon 1407.

Gesucht
ein tüchtiges Zimmermädchen.
Pension Suisse
Rua Brigadeiro Tobias N. 1, S. Paulo. 3769

Möbliertes Zimmer gesucht
Junges Fräulein, Bureauangestellte eines Importhauses, sucht möbliertes Zimmer, am liebsten mit Pension u. nicht zu weit vom Stadtzentrum. Off. unter F. H. 59 an die Exp. ds. Bl., S. Paulo. 3778

Frau
sucht tageweise Beschäftigung zum Washe-Ausbessern, Wachsen oder Zimmer-Aufräumen
Rua Mario José No. 45, S. Paulo.

Junger deutscher Kaufmann
seit kurzem in Brasilien, sucht Stellung irgend welcher Art. Geht auch ins Innere. Off. sub. G. L. an die Exp. ds. Bl., S. Paulo. 3766

Elektrotechnikum
Reform Splex
:: Schule für Elektrotechnik ::
:: Tages- und Abendkursus ::
Rua Amaral Gurgel 52 - S. Paulo

Cinema Cabaret
Baru. Restaurant
Praça Antonio Prado N. 2
São Paulo
Freier Eintritt
Kein Aufschlag auf die Preise des Hauses.
Geöffnet bis 2 Uhr morgens
- Feine Soupers -
Für Sonntage Spezialmenu
Getränke der besten europäischen Marken

Companhia Paulista de Construções
Pläne, Kostenanschläge, Bauausführungen — Baumaterial, Schneidemühle, Ziegelei
Rua S. Bento No. 38
Caixa Postal 1243
Architekt **Alexandre de Albuquerque**
Telegramm-Adresse: „Alex“
S. Paulo

Charutos Dannemann
Victoria
Bouquets
Perlitos

Allgemeine Elektrizitäts Gesellschaft
BERLIN
General-Vertreter für São Paulo und Minas.
Companhia Paulista de Electricidade
Ausführung elektrischer Anlagen jeder Größe und Umfangs für Stark- und Schwachstrom. — Depot sämtlicher Materialien für elektrische Anlagen.
Vertreter der Telephon-Fabrik Aktien-Gesellschaft vormals J. Berliner, Hannover.
Komplettes Lager von Telephonen, kompletten Telephonstationen, sowie sämtliche Materialien für Fernsprech-Anlagen.
Haupt-Contor:
Rua São Bento Nr. 55 - São Paulo

Encerados Ingleses
Os unicos legitimos e a preço conveniente só na **CASA NATHAN**
Rua São Bento 43 u. 45 - São Paulo

Austro-Americana
Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Triest.
Nächste Abfahrten nach Europa:
Oceania (2 Schrauben) 1. Oktober
Francoesa 16. Oktober
Kaiser Franz Josef I. 20. Oktober
Der Postdampfer
Atlanta
geht am 23. Sept. von Santos nach Rio, Las Palmas, Almeria, Genova u. Triest.
Passagierpreis: 3. Klasse nach Las Palmas 125 Fros., Almeria 160 Fros., Genova 195 Fros., Triest 200 und 5 Prozent Regierungssteuer.
Diese modern eingerichteten Dampfer besitzen elegante komfortable Kabinen für Passagiere 1. und 2. Klasse, auch für Passagiere 3. Klasse ist in liberalster Weise gesorgt. Geräumige Speisesäle, moderne Waschräume stehen zu ihrer Verfügung.
Der prachtvollste Schnelldampfer
„Kaiser Franz Josef I.“
von 16.500 Tonnen und 19 Meilen Geschwindigkeit geht am 20. Oktober von Santos (21. Oktober von Rio) nach Teneriffa, Barcelona, Neapel und Triest aus — Reisedauer bis Neapel 12 Tage.
Schnelle Reisen — Drahtlose Telegraphie an Bord
Wegen weiterer Informationen wende man sich an die Agenten **Rombauer & Comp**
Rua Visconde de Inhauma 84 — Rua 11 de Junho N. 1 — RIO DE JANEIRO
SANTOS
Giordano & Comp.
S. PAULO — LARGO DO THEOURO 1

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft
Passagier-Dienst.
Nächste Abfahrten von Santos:
Cap Roca 29. September
Cap Verde 1. Dezember
Cap Roca 15. Dezember
Cap Verde 16. Februar
Cap Roca 9. März
Cap Verde 4. Mai
Passagier- und Frachtdampfer
San Nicolas 23. September
Beltrano 23. Oktober
Santos 6. November
Bahia 13. November
Pernambuco 27. November
Tijucas 1. Januar
Der Postdampfer
Pernambuco
geht am 20. September von Santos direkt nach
Hamburg
Passagierpreis:
1. Klasse nach Hamburg 420,00 Mk. exklusive Regierungssteuer.
3. Klasse nach Hamburg 63\$000 inklusive Regierungssteuer.
Alle Dampfer dieser Gesellschaft sind mit den modernsten Einrichtungen versehen und bieten den Passagieren 1. u. 3. Klasse den denkbar größten Komfort. — Diese Dampfer haben Arzt an Bord, ebenso wie portugiesischen Koch und Aufwärter und bei sämtlichen Klassen ist der Tischwein im Fahrpreis mit eingeschlossen bis Portugal. — Wegen Frachten, Passage und sonstigen Informationen wende man sich an die Agenten
E. Johnston & Co., Limited
Rua Frei Gaspar 12, SANTOS—Rua Alvares Penteado 21. (sob.) S. Paulo

Lloyd Brasileiro
Der Dampfer **ORION**
geht am 25. Sept. von Santos nach Paranáguá, Antonina, S. Francisco, Itajubá, Florianópolis, Rio Grande, Pelotas, Porto Alegre, Montevideo und Buenos Aires.
Der Dampfer **SIRIO**
geht am 3. Okt. von Santos nach Paranáguá, Antonina, S. Francisco, Itajubá, Florianópolis, Rio Grande, Pelotas, Porto Alegre, Montevideo.
Der Dampfer **LAGUNA**
geht am 10. Okt. von Santos nach Paranáguá, Antonina, S. Francisco, Itajubá, Florianópolis, Laguna.
Fährscheine sowie weitere Auskünfte bei dem Vertreter
Arthur Scheeffer
Praça da Republica 42, Santos.

Lampor & Holt Linie
Der englische Dampfer **Tennyson**
geht am 30. Sept. von Santos nach Rio de Janeiro, Bahia, Trinidad, Barbados und New York.
Nimm Passagiere 1. u. 3. Kl. an. Dieser Dampfer nimmt Passagiere 1. Klasse an nach England mit Umschiffung in New-York auf die Dampfer der Cunard Line und der Whit Star Line nach Liverpool u. auf die „Whit Star Line“ u. „America Line“ nach Southampton.
Preis 14 Pfund. Alle Dampfer haben drahtlose Telegraphie.
Wegen weiteren Informationen wende man sich an die Agenten
F. S. Hampshire Co. Ltd.
S. Paulo, Rua 15 de Novembro 30
Santos, Rua 15 de Nov. Sobrado

Frischer Gemüse- u. Blumen-Samen
2568
Sobien angekommen und auf ihre Keimfähigkeit geprüft, empfiehlt
Praca Antonio Prado
Loja Flora
Caixa postal 307
Wiederverkäufer erhalten bei grösserer Abnahme Rabatt

Fabrikation von Wäsche
Manufactura Margarida
Rua da Consolação 431 - S. Paulo.

Guarujá
Grand Hotel de la Plage
Während den Monaten August bis April ist die Tagespension auf 10\$000 herabgesetzt.
Erstklassige Küche u. Bedienung
Orchester — Unvergleichlicher
— — — Strand — Tadellose — — —
— — — Bade-Einrichtung — — —

Landaufenthalt
Klinik für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten
Dr. Henrique Lindenberg
Spezialist 2993
früher Assistent an der Klinik von Prof. Urbantschitsch-Wien. Spezialarzt der Santa Casa. Sprechstunden: 12-2 Uhr Rua S. Bento 33; Wohnung: Rua Sabara 11, S. Paulo

Besuchen Sie **CASA FARIA**
Feine Schneiderei und Wäsche-Ausstattung
Anzüge nach Mass von 120\$000 bis 130\$000
Spezialität in Jacket- und Gehrockanzügen, Smockings und Fracks
Komplettes Sortiment in Wäscheartikeln
Wöchentliche Neuheiten in englischen Krawatten
J. Queiroz & C.
Rua 15 de Novembro 6-B
São Paulo 3738

Caixa Mutua de Pensões Vitalicias
Die erste Institution für lebenslängliche Rentenversicherung in den Vereinigten Staaten v. Brasilien
Depot auf dem Bundesschatzamt zur Garantie der Operationen 200.000\$000
Zentralbureau: 600 Korrespondenten
Travessa da Sé (Eigenes Gebäude) in allen Staaten Brasiliens zerstreut
S. PAULO
Gezeichnetes Kapital 13.647\$000\$ — Unveräußerliche Fonds 3.330\$000\$
Eingetragene Mitglieder bis 31. Sept. 63.249
Pensionen:
Kasse A. Bei einer monatlichen Zahlung von 1\$500 erlangt man nach 20 Jahren das Recht auf lebenslängliche Pension.
Kasse B. Bei einer monatlichen Zahlung von 5\$000 erlangt man nach 10 Jahren das Recht auf lebenslängliche Pension.
— Statuten und Reglements gratis jedem der sie verlangt.

Companhia Materiaes para Construção
São Paulo
Deposito: Rua Consolação No. 469 — 471
Escritorio: Largo da Sé 2 - Telefon 3245
Liefert folgende Baumaterialien zu massigen Preisen, in jedem Quantum gegen prompte Bedienung:
Sand, Kies, Kalk Ia Qualität
Bearbeitetes u. un bearbeitetes Holz aller Art, fertige Fussböden, Decken, Möbelholz, wie Canella u. Imbja in Brettern u. Blöcken (pranchas)

Norddeutscher Lloyd Bremen
Der Dampfer **Bonn**
geht nach dem nötigen Aufenthalt von Santos nach
Rio, Pernambuco, Lissabon, Antwerpen u. Bremen.
Passagierpreis 3. Klasse nach den europäischen Häfen 50\$000 und 5 Prozent Regierungssteuer.
Alle Dampfer dieser Gesellschaft haben Arzt an Bord, ebenso portugiesischen Koch und Stewards.
Weitere Auskünfte erteilen die Agenten
Zerrenner, Bülow & Co.
S. Paulo: Rua de S. Bento N. 81.
Santos: Rua do Antonio 33, n. 2.

Companhia Nacional de Navegação Costeira.
Wöchentliches Passagier-Dienst zwischen Rio de Janeiro und Porto Alegre, anfangs die Hafen Santos, Paranáguá, Florianópolis, Rio Grande u. Porto Alegre.
Der neue Dampfer **ITAÚBA**
geht am 22. Sept. von Santos nach Paranáguá, Florianópolis, Rio Grande, Pelotas und Porto Alegre.
Diese Dampfer haben ausgezeichnete Räumlichkeiten für Passagiere und Eiskammern.
Die Gesellschaft macht den Abenden und Empfangern der durch ihre Schiffe transportierten Gütern bekannt, dass die zuziehenden in Rio an dem Armazem Nr. 13 kostenlos empfangen und abgeliefert werden.
Nähere Auskünfte: Rua 15 de Novembro (sob.)

Empresa de Navegação Hoepcke
Der neue National-Dampfer **ANNA**
mit zwei Schrauben und elektrischer Beleuchtung versehen
geht am 28. Sept. von Santos nach Paranáguá
S. Francisco, Itajubá und Florianópolis
Dieser Dampfer besitzt vorzügliche Räumlichkeit für Passagiere 1. und 3. Klasse.
Übernimmt Fracht nach Antares und Legués.
Auskünfte über Fahrpreise, Fracht, Einschiffung etc. erteilen die Agenten
in Rio
Luz Campos & Co.
Rua Visconde de Inhauma 8
Ecke der Avenida Central
in Santos
Victor Breitkopf & C.
Rua Horvath N. 8

Möhneraugen hat nur wer will!
Die Pomade Lisbonense macht sie in drei oder vier Tagen vollständig verschwinden und sie kehren nicht wieder, hindern nicht das Gehen in Schuhen od. das Baden u. machen keine Unannehmlichkeiten mehr. Dem Kistchen ist eine Belehrung über die fünfterlei Anwendung des Mittels beigegeben: gegen Hühneraugen, Blasen, eingewachsene Nägel u. Harthautbildungen. Die Pomade Lisbonense ist von der Gesundheitsbehörde zu Rio approbiert und die Marke auf der Junta Commercial Nr. 7376 registriert. Die Pomade Lisbonense hat grosse Erfolge zu verzeichnen; wir haben tausende von Attesten von geheilten Personen u. eine grosse Kollektion von Hühneraugen, die uns von Leuten zur Verfügung gestellt worden sind, die durch das Mittel von ihnen befreit worden sind. — Die Pomade Lisbonense wird in allen Apotheken u. Drogerien dieser Stadt und ganz Brasilien verkauft. Die Personen, die das Kistchen mit durch das Mittel entfernten Hühneraugen zurückstellt, erhält eine andere volle, die der Fabrikant ihm überlässt. 1 Kistchen 1\$, ein Dutzend 10\$. — Fabrikant Arthur Alves de Souza, Rua Senador Feijó 22, São Paulo; Depositarer Baruel & Comp. S. Paulo und D. Garcia Mattos, Rio. Man darf keine Hühneraugen schneiden.

Stenographie,
ein heute unentbehrliches Hilfsmittel zum Erfolg für jedermann.
Private und Abend-Kurse, mit Berücksichtigung der kaufmännischen Buchführung, im Zentrum der Stadt. Anmeldungen in der Expedition d. Bl., S. Paulo.

José F. Thöman
Konstruktor
Rua 15 de Novembro N. 32
Neubauten — — —
Reparaturen — — —
Eisenbeton — — —
Pläne — — —
Voranschläge gratis

Cosichés
PARA IMPRESSOS
APROPIADOS PARA PRESTAZA PERFEICAO
FABRICA DE LITHOGRAPFIA
QUINTINO BOCAUYVA 23
S. PAULO
LUX
Bewährtes Haarwasser beseitigt die Schuppen und verhindert das Ausfallen der Haare. Hergestellt in der 2354
Pharmacia da Luz
Rua Duque de Caxias 17 S. Paulo
Telefon No. 3665

Verlangen Sie
CORDIAL SUDORIFICO
Erfüllungen Schnupfen Infekten Bronchitis Husten Asthma
Zu haben in jeder Drogerie!

2 bewährte u. vorzügliche Wärmemittel: Vermoide von Georg Boettger (flüssig); Vermicapsulas (ohne Geschmack). Verlangen Sie diese Medikamente in Ihrer Apotheke oder in der Drogeriehandlung. — Grossverkauf João L. S. Paulo, Rua José Bonifacio 10 (sob.) S. Paulo.

Wöhneraugen hat nur wer will!
Die Pomade Lisbonense macht sie in drei oder vier Tagen vollständig verschwinden und sie kehren nicht wieder, hindern nicht das Gehen in Schuhen od. das Baden u. machen keine Unannehmlichkeiten mehr. Dem Kistchen ist eine Belehrung über die fünfterlei Anwendung des Mittels beigegeben: gegen Hühneraugen, Blasen, eingewachsene Nägel u. Harthautbildungen. Die Pomade Lisbonense ist von der Gesundheitsbehörde zu Rio approbiert und die Marke auf der Junta Commercial Nr. 7376 registriert. Die Pomade Lisbonense hat grosse Erfolge zu verzeichnen; wir haben tausende von Attesten von geheilten Personen u. eine grosse Kollektion von Hühneraugen, die uns von Leuten zur Verfügung gestellt worden sind, die durch das Mittel von ihnen befreit worden sind. — Die Pomade Lisbonense wird in allen Apotheken u. Drogerien dieser Stadt und ganz Brasilien verkauft. Die Personen, die das Kistchen mit durch das Mittel entfernten Hühneraugen zurückstellt, erhält eine andere volle, die der Fabrikant ihm überlässt. 1 Kistchen 1\$, ein Dutzend 10\$. — Fabrikant Arthur Alves de Souza, Rua Senador Feijó 22, São Paulo; Depositarer Baruel & Comp. S. Paulo und D. Garcia Mattos, Rio. Man darf keine Hühneraugen schneiden.

Wöhneraugen hat nur wer will!
Die Pomade Lisbonense macht sie in drei oder vier Tagen vollständig verschwinden und sie kehren nicht wieder, hindern nicht das Gehen in Schuhen od. das Baden u. machen keine Unannehmlichkeiten mehr. Dem Kistchen ist eine Belehrung über die fünfterlei Anwendung des Mittels beigegeben: gegen Hühneraugen, Blasen, eingewachsene Nägel u. Harthautbildungen. Die Pomade Lisbonense ist von der Gesundheitsbehörde zu Rio approbiert und die Marke auf der Junta Commercial Nr. 7376 registriert. Die Pomade Lisbonense hat grosse Erfolge zu verzeichnen; wir haben tausende von Attesten von geheilten Personen u. eine grosse Kollektion von Hühneraugen, die uns von Leuten zur Verfügung gestellt worden sind, die durch das Mittel von ihnen befreit worden sind. — Die Pomade Lisbonense wird in allen Apotheken u. Drogerien dieser Stadt und ganz Brasilien verkauft. Die Personen, die das Kistchen mit durch das Mittel entfernten Hühneraugen zurückstellt, erhält eine andere volle, die der Fabrikant ihm überlässt. 1 Kistchen 1\$, ein Dutzend 10\$. — Fabrikant Arthur Alves de Souza, Rua Senador Feijó 22, São Paulo; Depositarer Baruel & Comp. S. Paulo und D. Garcia Mattos, Rio. Man darf keine Hühneraugen schneiden.

Wöhneraugen hat nur wer will!
Die Pomade Lisbonense macht sie in drei oder vier Tagen vollständig verschwinden und sie kehren nicht wieder, hindern nicht das Gehen in Schuhen od. das Baden u. machen keine Unannehmlichkeiten mehr. Dem Kistchen ist eine Belehrung über die fünfterlei Anwendung des Mittels beigegeben: gegen Hühneraugen, Blasen, eingewachsene Nägel u. Harthautbildungen. Die Pomade Lisbonense ist von der Gesundheitsbehörde zu Rio approbiert und die Marke auf der Junta Commercial Nr. 7376 registriert. Die Pomade Lisbonense hat grosse Erfolge zu verzeichnen; wir haben tausende von Attesten von geheilten Personen u. eine grosse Kollektion von Hühneraugen, die uns von Leuten zur Verfügung gestellt worden sind, die durch das Mittel von ihnen befreit worden sind. — Die Pomade Lisbonense wird in allen Apotheken u. Drogerien dieser Stadt und ganz Brasilien verkauft. Die Personen, die das Kistchen mit durch das Mittel entfernten Hühneraugen zurückstellt, erhält eine andere volle, die der Fabrikant ihm überlässt. 1 Kistchen 1\$, ein Dutzend 10\$. — Fabrikant Arthur Alves de Souza, Rua Senador Feijó 22, São Paulo; Depositarer Baruel & Comp. S. Paulo und D. Garcia Mattos, Rio. Man darf keine Hühneraugen schneiden.

Wöhneraugen hat nur wer will!
Die Pomade Lisbonense macht sie in drei oder vier Tagen vollständig verschwinden und sie kehren nicht wieder, hindern nicht das Gehen in Schuhen od. das Baden u. machen keine Unannehmlichkeiten mehr. Dem Kistchen ist eine Belehrung über die fünfterlei Anwendung des Mittels beigegeben: gegen Hühneraugen, Blasen, eingewachsene Nägel u. Harthautbildungen. Die Pomade Lisbonense ist von der Gesundheitsbehörde zu Rio approbiert und die Marke auf der Junta Commercial Nr. 7376 registriert. Die Pomade Lisbonense hat grosse Erfolge zu verzeichnen; wir haben tausende von Attesten von geheilten Personen u. eine grosse Kollektion von Hühneraugen, die uns von Leuten zur Verfügung gestellt worden sind, die durch das Mittel von ihnen befreit worden sind. — Die Pomade Lisbonense wird in allen Apotheken u. Drogerien dieser Stadt und ganz Brasilien verkauft. Die Personen, die das Kistchen mit durch das Mittel entfernten Hühneraugen zurückstellt, erhält eine andere volle, die der Fabrikant ihm überlässt. 1 Kistchen 1\$, ein Dutzend 10\$. — Fabrikant Arthur Alves de Souza, Rua Senador Feijó 22, São Paulo; Depositarer Baruel & Comp. S. Paulo und D. Garcia Mattos, Rio. Man darf keine Hühneraugen schneiden.

Wöhneraugen hat nur wer will!
Die Pomade Lisbonense macht sie in drei oder vier Tagen vollständig verschwinden und sie kehren nicht wieder, hindern nicht das Gehen in Schuhen od. das Baden u. machen keine Unannehmlichkeiten mehr. Dem Kistchen ist eine Belehrung über die fünfterlei Anwendung des Mittels beigegeben: gegen Hühneraugen, Blasen, eingewachsene Nägel u. Harthautbildungen. Die Pomade Lisbonense ist von der Gesundheitsbehörde zu Rio approbiert und die Marke auf der Junta Commercial Nr. 7376 registriert. Die Pomade Lisbonense hat grosse Erfolge zu verzeichnen; wir haben tausende von Attesten von geheilten Personen u. eine grosse Kollektion von Hühneraugen, die uns von Leuten zur Verfügung gestellt worden sind, die durch das Mittel von ihnen befreit worden sind. — Die Pomade Lisbonense wird in allen Apotheken u. Drogerien dieser Stadt und ganz Brasilien verkauft. Die Personen, die das Kistchen mit durch das Mittel entfernten Hühneraugen zurückstellt, erhält eine andere volle, die der Fabrikant ihm überlässt. 1 Kistchen 1\$, ein Dutzend 10\$. — Fabrikant Arthur Alves de Souza, Rua Senador Feijó 22, São Paulo; Depositarer Baruel & Comp. S. Paulo und D. Garcia Mattos, Rio. Man darf keine Hühneraugen schneiden.

Rio de Janeiro. Zu vermieten
Bel guter deutscher Familie, Rua Santo Alfredo 54 (Endstation des Bonds Paula Mattos), sind einige Zimmer, möbliert oder unmöbliert, auf Wunsch auch mit voller Pension, zu vermieten. Eventuell auch für eine kleinere Familie geeignet. Nähere Auskunft im Hause selbst.

Drs. G. Barnsley und G. Holbert Zahnärzte 3209
Gebisse: aus vulkanisiertem Kautschuk innerhalb 2, aus Gold innerhalb 4 Tagen.
Kontrakt-Arbeiten nach Uebereinkunft. Palacete Lara Rua Direita 17 - São Paulo. Eing. Rua Quintino Bocayuva 4 Sprechst. Deutsch

Massage-Anstalt
von Otto Koch Junior
approbiert an der kgl. Universität zu Berlin.
Behandlung nach streng wissenschaftlichen Vorschriften von folgenden Leiden:
Migräne, Neuralgie, Krämpfe, Rückenmarksleiden, Veitstanz, Asthma, Kehlkopf- und Lungen-Katarrhe, Cramp, Husten, Emphysem, Frauenleiden, Krankheiten der Verdauungsorgane, Magenverengung, Wassersucht, Leber-, Nieren- und Blasenleiden, Englische Krankheit, Gelenk- u. Muskul-Rheumatismus, Hüftgelenk-Entzündung, Muskellähmung, Schwund, Die Anstalt ist mit den modernsten Apparaten ausgestattet für Wasserbehandlung, Lichttherapie, Medizinal-Bäder, Kräuterbäder nach Kneipp, Lohannis, Moorlaug, Eisenmoor-, Eichenlohe, Kohlensäure-, Schwefel-Bäder etc.)
Für die Behandlung von Damen steht eine Massageurin zur Verfügung.
Rua Benjamin Constant 21, São Paulo. 2632

Bronchial ist das Beste Mittel gegen alle Brust- und Halskrankheiten, lindert jeden Husten in wenigen Stunden — Zu haben in allen Apotheken.

Rio de Janeiro. Wiener Bier- und Speise-Halle
Largo da Carioca 11 - Telefon 1758 (Privat 548).
Im Zentrum der Stadt gelegen, nächst dem Tramway-Stationen: Jardim Botânico, Santa Theresa, Villa Isabel 860 S. Domingos, zu den Hafen-Anlagen und nach Nietheroy u. S. Domingos.
Kühle litige Räumlichkeiten, Getränke erstklassiger Marken, kalte und warme Speisen, vorzügliche Wiener Küche, aufmerksame Bedienung.
Billige Preise.
Informationen und Auskünfte gratis. Genaue Landeskennnisse. — Sprachen: Deutsch, portugiesisch, englisch, französisch, spanisch, kroatisch.
Der Besitzer: Wilhelm Althaller.

Rio de Janeiro. Hotel-Restaurant „Rio Branco“
Rua Acre No. 26, 2190
(fein bürgerliches deutsches Haus) gute Zimmer, mässige Preise, internationale Küche, aufmerksame Bedienung, schnelle Verbindung nach allen Richtungen. Tel. 4457 Central.
Es empfehlen sich die Besitzer
G. S. Machado & Math. Wasner
früh. Küchenchef Hotel International

General-Vertreter für den Staat São Paulo: KRUG & Co.
Largo S. Bento 6A
Kiessling-Sägen
Telegramm-Adresse: Sobrao
Caixa postal 680

General-Vertreter für den Staat São Paulo: KRUG & Co.
Largo S. Bento 6A
Kiessling-Sägen
Telegramm-Adresse: Sobrao
Caixa postal 680

General-Vertreter für den Staat São Paulo: KRUG & Co.
Largo S. Bento 6A
Kiessling-Sägen
Telegramm-Adresse: Sobrao
Caixa postal 680

General-Vertreter für den Staat São Paulo: KRUG & Co.
Largo S. Bento 6A
Kiessling-Sägen
Telegramm-Adresse: Sobrao
Caixa postal 680

Dr. Alexander T.
praktischer Arzt, Geburtshilfe, Operationen.
Wohnung: Rua Princesa Consuelo, Rio S. Paulo 2992.
Sprechstunden: von 2 bis 5 mittags. — Telefon 114 deutsch.

Dr. Carlos Ni.
Operator u. Franz. Spezialist durch eine Spezialmethode die Krankheiten der Verdauungsorgane, bei Kindern, Sprechzimmer und Wohnung:
Rua Azevedo 2, S. Paulo
Sprechstunden: von 11 bis 12 Uhr jeden Ruf sofort.
Spricht deutsch.

Pension Schneeberg
Inh.: W. Lustig
Rua dos Andradas No. 111, São Paulo
in allerhöchster Nähe der Bahnhöfe, bringt Ihre gute Küche, sowie reiche Zimmer und Betten einem ehrlichen Publikum in empfehlende Erinnerung. — Mässige Preise, reeller und sauberer Bedienung, gutgepflegte Weine und Bier, nur erstklassiger Firmen.

La Bonbonniere
Rua 15 de Novembro 14
Filiale: Rua S. Bento 23, S. Paulo.
Reichhaltiges Lager in allen
Zuckerwaren, Pralines, Malzbonbons,
in best sortierter Auswahl hervorstechend. Gutes Haus, speziell für die kalte Jahreszeit geeignet.
J. Faulhammer

Hutgeschäft u. Fabrik
Rua Sta. Efigenia 124.
Grosse Auswahl in welcher, steifen sowie Strohhüten in verschiedenen Qualitäten für Herren, Kinder.
Auch wird jede Bestellung in zarter Frist auf prompteste Ausführung werden. Filzhüte weich und weich, sowie Strohhüte Panamas gewaschen und wie hergestellt, auch Seidenhüte ausbügelt.
Grosses Lager von Herren-Kindermützen.
William Dammenha N. 124 Rua Santa Efigenia N. 124
Mellin's Food
das beste Nahrungsmittel für Kinder und Kranke.
Agenten: Nossack & Co., Santos

General-Vertreter für den Staat São Paulo: KRUG & Co.
Largo S. Bento 6A
Kiessling-Sägen
Telegramm-Adresse: Sobrao
Caixa postal 680

General-Vertreter für den Staat São Paulo: KRUG & Co.
Largo S. Bento 6A
Kiessling-Sägen
Telegramm-Adresse: Sobrao
Caixa postal 680

General-Vertreter für den Staat São Paulo: KRUG & Co.
Largo S. Bento 6A
Kiessling-Sägen
Telegramm-Adresse: Sobrao
Caixa postal 680

General-Vertreter für den Staat São Paulo: KRUG & Co.
Largo S. Bento 6A
Kiessling-Sägen
Telegramm-Adresse: Sobrao
Caixa postal 680

Landwirtschaftliche Maschinen aller Art
aus den Werken von
John Deere & Co. und Deere & Mansure Coy
Moline U. S.
Pflüge, Eggen, Cultivadores, Semeadores etc.
Lager aller gangbarsten Maschinen.
Alleinige Vertreter:
HERM. STOLTZ & Co.
Rio de Janeiro: Avenida Rio Branco 66-74
S. Paulo: Largo do Ouvidor 2-3, Avenida Paulista 64-66.
RIO: Avenida Rio Branco 79.

Dr. Alexander T.
praktischer Arzt, Geburtshilfe, Operationen.
Wohnung: Rua Princesa Consuelo, Rio S. Paulo 2992.
Sprechstunden: von 2 bis 5 mittags. — Telefon 114 deutsch.

Dr. Carlos Ni.
Operator u. Franz. Spezialist durch eine Spezialmethode die Krankheiten der Verdauungsorgane, bei Kindern, Sprechzimmer und Wohnung:
Rua Azevedo 2, S. Paulo
Sprechstunden: von 11 bis 12 Uhr jeden Ruf sofort.
Spricht deutsch.

Pension Schneeberg
Inh.: W. Lustig
Rua dos Andradas No. 111, São Paulo
in allerhöchster Nähe der Bahnhöfe, bringt Ihre gute Küche, sowie reiche Zimmer und Betten einem ehrlichen Publikum in empfehlende Erinnerung. — Mässige Preise, reeller und sauberer Bedienung, gutgepflegte Weine und Bier, nur erstklassiger Firmen.

La Bonbonniere
Rua 15 de Novembro 14
Filiale: Rua S. Bento 23, S. Paulo.
Reichhaltiges Lager in allen
Zuckerwaren, Pralines, Malzbonbons,
in best sortierter Auswahl hervorstechend. Gutes Haus, speziell für die kalte Jahreszeit geeignet.
J. Faulhammer

Hutgeschäft u. Fabrik
Rua Sta. Efigenia 124.
Grosse Auswahl in welcher, steifen sowie Strohhüten in verschiedenen Qualitäten für Herren, Kinder.
Auch wird jede Bestellung in zarter Frist auf prompteste Ausführung werden. Filzhüte weich und weich, sowie Strohhüte Panamas gewaschen und wie hergestellt, auch Seidenhüte ausbügelt.
Grosses Lager von Herren-Kindermützen.
William Dammenha N. 124 Rua Santa Efigenia N. 124
Mellin's Food
das beste Nahrungsmittel für Kinder und Kranke.
Agenten: Nossack & Co., Santos

General-Vertreter für den Staat São Paulo: KRUG & Co.
Largo S. Bento 6A
Kiessling-Sägen
Telegramm-Adresse: Sobrao
Caixa postal 680

General-Vertreter für den Staat São Paulo: KRUG & Co.
Largo S. Bento 6A
Kiessling-Sägen
Telegramm-Adresse: Sobrao
Caixa postal 680

General-Vertreter für den Staat São Paulo: KRUG & Co.
Largo S. Bento 6A
Kiessling-Sägen
Telegramm-Adresse: Sobrao
Caixa postal 680

General-Vertreter für den Staat São Paulo: KRUG & Co.
Largo S. Bento 6A
Kiessling-Sägen
Telegramm-Adresse: Sobrao
Caixa postal 680

Landwirtschaftliche Maschinen aller Art
aus den Werken von
John Deere & Co. und Deere & Mansure Coy
Moline U. S.
Pflüge, Eggen, Cultivadores, Semeadores etc.
Lager aller gangbarsten Maschinen.
Alleinige Vertreter:
HERM. STOLTZ & Co.
Rio de Janeiro: Avenida Rio Branco 66-74
S. Paulo: Largo do Ouvidor 2-3, Avenida Paulista 64-66.
RIO: Avenida Rio Branco 79.